
HP Notebook-PC

— Allgemeine Einführung

Hinweis

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Beispiele werden "so wie sie sind" zur Verfügung gestellt und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Hewlett-Packard haftet nicht für irgendwelche Fehler und mittelbare oder unmittelbare Schäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Funktionsfähigkeit oder Verwendung dieser Dokumentation oder der darin enthaltenen Beispiele.

Kundentransaktionen in Australien und dem Vereinigten Königreich: Die oben genannten Ausschlüsse und Beschränkungen gelten nicht für Kundentransaktionen in Australien und im Vereinigten Königreich und haben keinen Einfluss auf die gesetzlich verankerten Rechte der Kunden.

© Copyright Hewlett-Packard Company 2000–2001. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung dieser Dokumentation ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch Hewlett-Packard gestattet, soweit nicht durch das Urheberrecht erlaubt.

Die Programme, die dieses Produkt steuern, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung dieser Programme ist ebenfalls nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch Hewlett-Packard gestattet.

Teile der dieses Produkt steuernden Programme können auch zugunsten folgender Unternehmen geschützt sein: Microsoft Corporation, SystemSoft Corp., Insyde Software Corporation, S3 Graphics Incorporated und Adobe Systems Incorporated. Weitere Hinweise zum Urheberrecht entnehmen Sie bitte den einzelnen Programmen.

Dieses Produkt enthält Technologie zum Copyright-Schutz, die durch Methodenansprüche bestimmter US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum der Macrovision Corporation und andere Inhaber von Rechten geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Copyright-Schutz muss von der Macrovision Corporation autorisiert werden. Sie ist nur für den Privatgebrauch und andere begrenzte Anzeigefunktionen gedacht, sofern keine weiteren Autorisierungen durch die Macrovision Corporation vorliegen. Das Nachentwickeln und Zerlegen ist verboten.

Microsoft®, MS-DOS® und Windows® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium® und das Intel Inside Logo sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation, und Celeron™ und SpeedStep™ sind in den USA Warenzeichen der Intel Corporation. Adobe® und Acrobat® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hewlett-Packard Company
HP Notebook Customer Care
1000 NE Circle Blvd., MS 425E
Corvallis, OR 97330
USA

Wichtige Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Verwenden Sie zum Anschließen des Modems an eine Telefonbuchse ausschließlich Kabel des Typs AWG Nr. 26 oder Telekommunikationskabel mit größerem Durchmesser, um ein eventuelles Brandrisiko zu reduzieren.

Wenn Sie Ihren Computer an eine Telefonleitung anschließen, müssen Sie stets die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen und Verletzung von Personen zu reduzieren:

- Verwenden Sie dieses Produkt, wenn es an einer Telefonleitung angeschlossen ist, nicht in der Nähe von Wasser (z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Swimming-Pools oder allgemein in feuchten Räumen).
- Vermeiden Sie außer bei drahtlosen Telefonen das Telefonieren bei Gewittern. Sie könnten einen Stromschlag durch einen Blitz erleiden.
- Melden Sie eine undichte Gasleitung grundsätzlich nicht per Telefon, wenn Sie sich in der Umgebung der Gasleitung befinden.
- Verwenden Sie ausschließlich die in diesem Handbuch aufgeführten Netzkabel und Akkus. Werfen Sie Akkus nicht ins offene Feuer. Sie könnten explodieren. Informieren Sie sich bei örtlichen Entsorgungsunternehmen bezüglich der sachgerechten Entsorgung.

HP Software-Nutzungsbedingungen

Ihr HP Produkt enthält vorinstallierte Software. BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER PC UND SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ANERKENNEN.

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEGEBEN IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP PRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN ALLE

SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN PRODUKT ERHALTEN ODER ONLINE FINDEN.

Für die Betriebssystem-Software und Anwendungs-Software von Microsoft gilt das Microsoft License Agreement, das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist oder beim Starten von Microsoft Softwareprodukten angezeigt wird.

Bei PCs, die mit einem Microsoft Betriebssystem geliefert werden: Wenn Sie den PC starten und das Microsoft End-user License Agreement ("EULA") akzeptieren, verfügen Sie nur dann über die jeweiligen Lizenzrechte, wenn sich auf Ihrem PC ein Etikett mit einem Echtheitszertifikat (Certificate of Authenticity – "COA") für das mit Ihrem PC gelieferte Betriebssystem befindet. Dieses Etikett befindet sich normalerweise auf der Unterseite Ihres Computers. Wenn das Etikett nicht Ihrem Microsoft Betriebssystem entspricht oder kein Etikett vorhanden ist, fragen Sie bei Ihrem HP Händler nach.

Für Software und Betriebssysteme anderer Hersteller gelten die jeweiligen Nutzungsbedingungen der Hersteller. Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der HP Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem HP Produkt genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem HP Produkt einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompiletieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b) wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem HP Produkt notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, dass er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, dass die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, dass die Software ganz oder teilweise von anderen Softwareherstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr Computer mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde: (i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und/oder die zugehörige Software darf nur zur Wiederherstellung der Festplatte des HP Produkts verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde. (ii) Die Verwendung der Betriebssystem-Software von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft License Agreement.

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf physischen Datenträgern oder anderen Medien (Telekommunikation) verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, dass kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungsvereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A. ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung ist an die HP Standard-Nutzungsbedingungen gebunden und für Nicht-DOD-Dienststellen der Regierung der USA entsprechend den Bestimmungen in FAR 52.227-19(c)(1-2) (Juni 1987) eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Copyright © 2000–2001 Hewlett-Packard Company. Alle Rechte vorbehalten. Der Kunde stimmt weiterhin zu, dass die Software als "Commercial computer software" entsprechend DFARS 252-227-7014 (Juni 1995) oder als "commercial item" gemäß FAR 2.101(a) bzw. als "Restricted computer software" gemäß FAR 52.227-19 (oder einer beliebigen äquivalenten Rechtsvorschrift oder Vertragsklausel) lizenziert und geliefert wird, je nachdem welche für den Kunden zutrifft. Der Kunde stimmt zu, dass er nur über die Rechte verfügt, die für derartige Software in den gültigen FAR- oder DFARS-Klauseln oder in den HP Standard-Nutzungsvereinbarungen für das jeweilige Produkt vorgesehen sind.

Support-Regelung für Support-Packs von Betriebssystemen. HP bietet Support für Endbenutzer von HP PCs, auf denen Microsoft Betriebssysteme inklusive der neuesten Service-Packs verwendet werden. Dieser Support ist innerhalb von 30 Tagen nach Erscheinen der Software verfügbar.

Drucklegende

1. Ausgabe, Oktober 2001



Dieses Handbuch ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Inhaltsverzeichnis

Einführung in Ihr HP Notebook	9
Einleitung.....	10
Lieferumfang.....	10
Weitere Informationsquellen.....	11
Komponenten des Notebooks	12
Vorderansicht	12
Rückansicht	13
Unterseite	14
Statuskontrollleuchten.....	15
Multimediatasten und Statusfeld (bei bestimmten Modellen)	17
Konfigurieren Ihres Notebooks	18
Schritt 1: Einsetzen des Akkus.....	18
Schritt 2: Anschließen des Netzteils	20
Schritt 3: Anschließen an eine Telefonleitung	21
Schritt 4: Einschalten des Notebooks.....	22
Schritt 5: Konfigurieren von Windows	22
Schritt 6: Registrieren Ihres Notebooks	23
Herstellen einer Verbindung zum Internet	24
Grundlegende Funktionsweise	25
Funktionsweise Ihres Notebooks	26
Ein- und Ausschalten des Notebooks.....	26
Zurücksetzen Ihres Notebooks	27
Wechseln des Boot-Geräts	28
Verwenden des Touch-Pads.....	29
Fn-Hot-Keys.....	31
Ergonomisches Arbeiten mit einem Notebook-PC.....	32
Akkus und EnergiEVERWALTUNG.....	35
Verwenden von Akkustrom	36
Überprüfen des Ladezustands der Akkus.....	36
Vorgehensweise bei Warnung wegen niedrigen Akkuladezustands.....	37
Aufladen des Akkus	38
Zubehörgeräte.....	39
Verwenden von Zubehörmodulen.....	40
Ersetzen eines Zubehörmoduls	40
Abspielen von Audio-CDs	42
Verwenden des Statusfeldes (bei bestimmten Modellen)	43
Installieren zusätzlichen RAM-Speichers.....	44
Installieren eines RAM-Erweiterungsmoduls	44

Austauschen der Festplatte	46
Austauschen der Festplatte.....	46
Fehlerbehebung und Wartung	49
Fehlerbehebungsmethoden	50
Probleme mit der Anzeige.....	51
Probleme mit dem Diskettenlaufwerk.....	51
Probleme mit der Festplatte	51
Probleme mit der Tastatur und den Zeigegegeräten	52
Probleme mit der Leistung	53
Probleme mit der Stromversorgung und den Akkus	53
Probleme bei der Inbetriebnahme	54
Testen der Hardware.....	55
Ausführen des Diagnosetests (e-DiagTools).....	55
Konfigurieren Ihres Notebooks	58
Ausführen des BIOS-Konfigurationsprogramms.....	58
Erneutes Installieren und Aktualisieren der Software.....	59
Wiederherstellen der werkseitigen Installation auf Ihrer Festplatte.....	59
HP Unterstützung und Service.....	61
Hilfe für Ihr Notebook	62
Hilfe im Web.....	62
Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service	63
Reparaturservice.....	65
Vorbereiten Ihres Notebooks für den Versand.....	66
Begrenzte Gewährleistung von Hewlett-Packard	67
Referenzinformationen	69
Technische Daten zur Hardware.....	70
Sicherheitshinweise	73
Netzkabel	73
Ergonomie.....	74
Sicherheitshinweise zum Akku	74
Laser-Sicherheitshinweise.....	75
LED-Sicherheitshinweise.....	75
Beeinflussung durch Radiofrequenzstrahlungen.....	76
Hinweise und Bestimmungen	77
Europäische Gemeinschaft.....	77
International	77
Index	79

Einführung in Ihr HP Notebook

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Notebook-Computers! Ihr HP Notebook-Computer setzt im Bereich Personal Computing neue Maßstäbe. Trotz seiner Kompaktheit und seines geringen Gewichts bietet das Notebook die Qualität und hervorragende Verarbeitung, die Sie von Hewlett-Packard kennen.

Ihr Notebook verfügt über viele Leistungsmerkmale, die ein benutzerfreundliches Arbeiten ermöglichen:

- Die Netztaaste bietet komfortable Optionen zum Starten und Stoppen des Notebooks.
- Das Notebook ist mit einer Vielzahl an Anschlüssen ausgestattet: USB und parallel sowie TV-Ausgang und optional IEEE 1394 und Infrarot. Diese ermöglichen Ihnen die Verwendung des Computers mit einer breiten Palette an Druckern, Laufwerken, Audioausstattung und anderen externen Geräten.

Darüber hinaus befinden sich die meisten Anschlüsse auf der Rückseite des Notebooks oder in deren Nähe, um diese aus Ihrem Arbeitsbereich fern zu halten.

- Bestimmte Modelle sind mit nützlichen dedizierten Lautstärkereglern sowie einer Taste zum Stummschalten (mit Kontrollleuchte) ausgestattet, mit deren Hilfe Sie schnell die gesamte Tonausgabe deaktivieren können.

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb Ihres Notebooks sowie zur Fehlerbehebung.

Lieferumfang

Folgende Komponenten gehören zum Lieferumfang Ihres Notebooks:

- Akku (eingesetzt)
- Zubehör-Laufwerksmodul: CD, DVD, CD-RW oder DVD-/CD-RW-Kombigerät.
- Gewichtsparendes Modul für den Laufwerksmoduleinschub Ihres Notebooks, um das Gewicht für Reisen zu reduzieren
- Netzteil und Netzkabel
- *Kurzeinführung*
- *Allgemeine Einführung*

- *Wiederherstellungs-CDs* zum Wiederherstellen von Windows und der gesamten mit dem Notebook gelieferten Software
- Microsoft Windows Handbuch
- Telefonkabel (nur bei bestimmten Modellen)
- Modemadapter (nur bei bestimmten Modemmodellen)

Darüber hinaus sind auf Ihrem Notebook diverse Softwarepakete vorinstalliert. (Der genaue Umfang der installierten Software ist vom jeweiligen Notebook-Modell abhängig.)

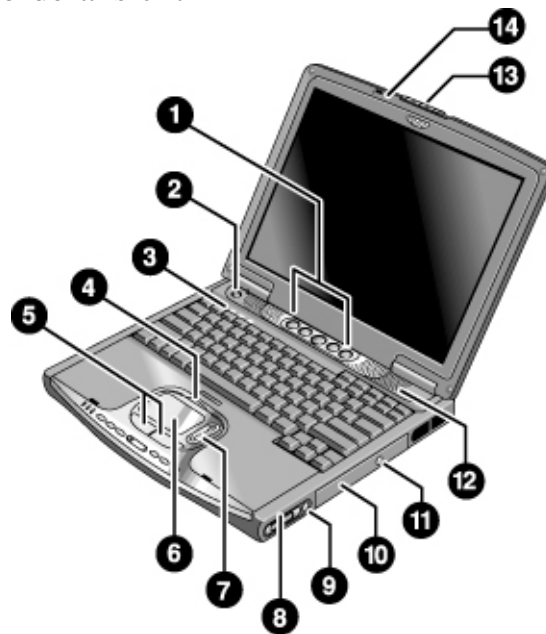
Weitere Informationsquellen

In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationsquellen für Ihr Notebook und zugehörige Produkte.

Quelle	Beschreibung und Standort
Allgemeine Einführung	Dieses gedruckte Handbuch gibt Ihnen eine Einführung in Ihren HP Notebook-Computer. Außerdem enthält es Konfigurationsanweisungen, Richtlinien zur grundlegenden Funktionsweise sowie Informationen zu Fehlerbehebung und Gewährleistung.
Online-Referenzhandbuch	Das vollständige Referenzhandbuch befindet sich bei Lieferung auf der Festplatte Ihres Notebooks. Es enthält komplette Anweisungen zur Funktionsweise und Wartung Ihres Notebooks. Klicken Sie auf "Start", "Alle Programme", "HP Bibliothek" und "HP Notebook-Referenzhandbuch". Sie finden das Referenzhandbuch aber auch im Verzeichnis \hp\Library auf der Wiederherstellungs-CD.
HP Online-Hinweise	Topaktuelle Informationen, die erst nach Erstellung der Handbücher verfügbar waren, finden Sie in den HP Hinweisen. Klicken Sie dazu auf "Start", "Alle Programme", "HP Bibliothek" und "HP Hinweise", oder schauen Sie im Verzeichnis \hp\Library auf der Wiederherstellungs-CD nach.
Microsoft Windows Handbuch	Dieses Handbuch gehört zum Lieferumfang Ihres Notebooks. Es enthält Informationen zu der mit Ihrem Notebook gelieferten Version von Microsoft Windows.
HP Notebook-Web-Site	www.hp.com/notebooks . www.europe.hp.com/notebooks (European mirror).
HP Business Support-Web-Site	www.hp.com/go/bizsupport .

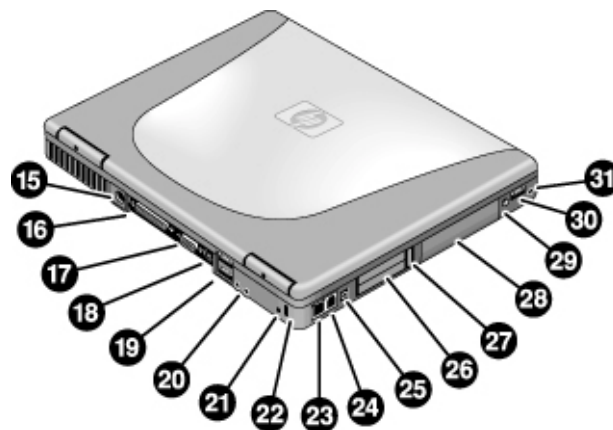
Komponenten des Notebooks

Vorderansicht



- | | |
|---|---|
| 1. One-Touch-Tasten (programmierbar). | 8. Lautstärkeregler (bei bestimmten Modellen). |
| 2. Netztaste. | 9. Taste zum Stummschalten und Kontrollleuchte (bei bestimmten Modellen). |
| 3. Statuskontrollleuchten für die Tastatur: Großschreibmodus, numerische Verriegelung, Betriebskontrollleuchte für CD-Laufwerk. | 10. Herausnehmbares CD-, DVD-, CD-RW- oder DVD-/CD-RW-Laufwerk. |
| 4. Ein-/Aus-Taste für Touch-Pad/Scroll-Pad (mit Betriebskontrollleuchten an den Seiten). | 11. CD-/DVD-Auswurf Taste. |
| 5. Linke und rechte Klicktaste. | 12. Lautsprecher (einer auf jeder Seite). |
| 6. Touch-Pad. | 13. Verriegelung. |
| 7. Scroll-Pad. | 14. Eingebautes Mikrofon. |

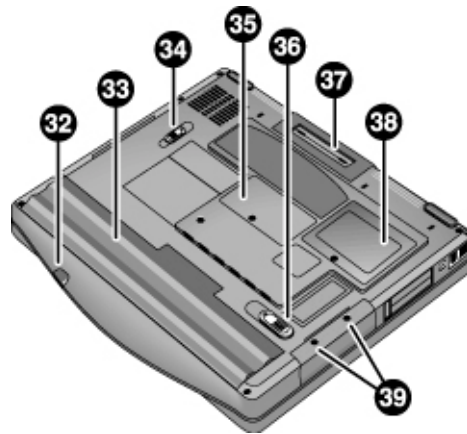
Rückansicht



- | | |
|---|---|
| 15. Netzteilbuchse. | 23. LAN-Anschluss und Kontrollleuchten. |
| 16. Parallelanschluss (LPT1) (burgunderfarben).
Verwenden Sie diesen Anschluss für einen
Paralleldrucker oder ein anderes paralleles Gerät. | 24. Modemanschluss (bei bestimmten Modellen). |
| 17. Anschluss für externen Monitor (VGA – blau). | 25. IEEE 1394 Anschluss (bei bestimmten Modellen). |
| 18. S-Videoanschluss (TV-Ausgang – gelb)
(bei bestimmten Modellen). | 26. PC Card-Steckplatz. |
| 19. USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus - 2). | 27. Auswurf Taste für PC Cards. |
| 20. Audio-Line-Out-Buchse (limonengrün) und Buchse
für externes Mikrofon (pinkfarben). | 28. Festplatte. |
| 21. Reset-Taste. | 29. Ein-/Aus-Taste für drahtlose Kommunikation und
Kontrollleuchte
(bei bestimmten Modellen). |
| 22. Position des Kensington Schlosses (Sicherheits-
anschluss). | 30. USB-Anschluss (Universal Serial Bus). |
| | 31. Kopfhörerbuchse (limonengrün). |

Einführung in Ihr HP Notebook Komponenten des Notebooks

Unterseite



32. Infrarotanschluss (bei bestimmten Modellen).

33. Akku.

34. CD-/DVD-Laufwerksverriegelung.

35. RAM-Abdeckung.

36. Akkuriegel.

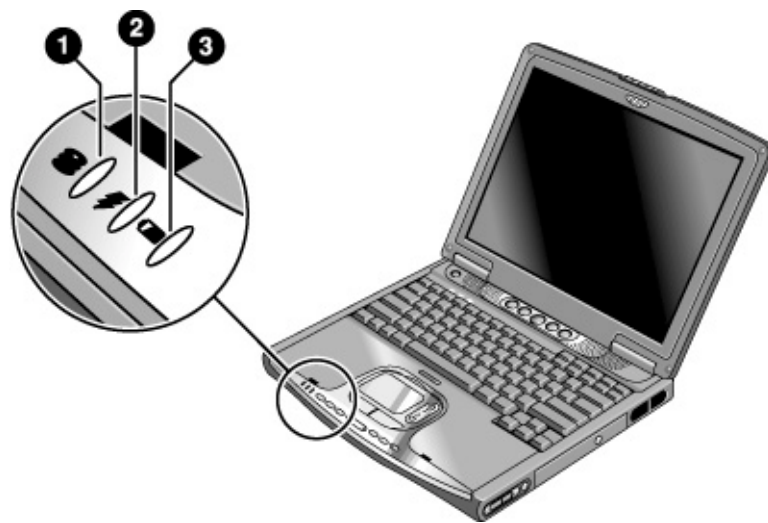
37. Docking-Anschluss.

38. Mini-PCI-Abdeckung (enthält keine vom Benutzer zu ersetzenden Teile).

39. Befestigungsschrauben für Festplatte.

Statuskontrollleuchten

Die Haupt-Statuskontrollleuchten geben Aufschluss über den Status der Stromversorgung und die Laufwerksaktivität.



1. Festplattenaktivität

- Ein: Das Notebook greift auf die Festplatte zu.

2. Stromversorgungsmodus

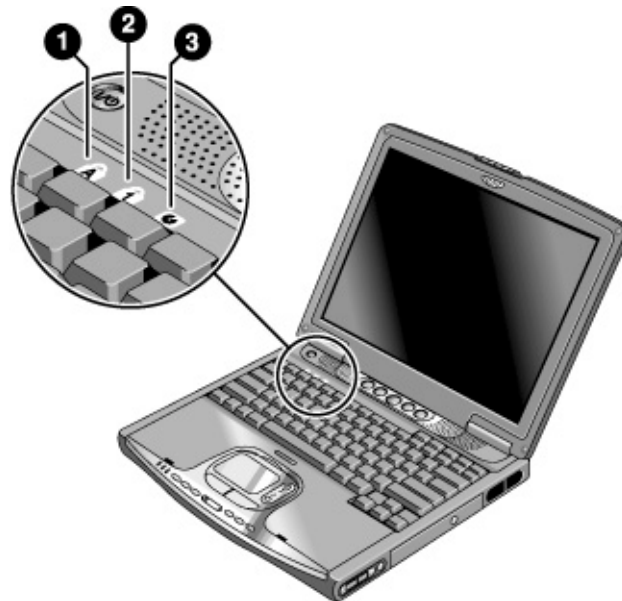
- Grün: Das Notebook ist eingeschaltet (selbst wenn das Display ausgeschaltet ist).
- Bernsteinfarben: Das Notebook befindet sich im Standby-Modus.
- Aus: Das Notebook ist ausgeschaltet, oder es befindet sich im Ruhezustand.

3. Ladezustand des Akkus.

- Grün: Das Netzteil ist angeschlossen und der Hauptakku vollständig aufgeladen.
- Bernsteinfarben: Das Netzteil ist angeschlossen, und der Akku wird aufgeladen.
- Rot: Das Netzteil ist angeschlossen, aber der Akku ist defekt.
- Aus: Das Netzteil ist nicht angeschlossen, oder der Akku ist nicht eingesetzt.

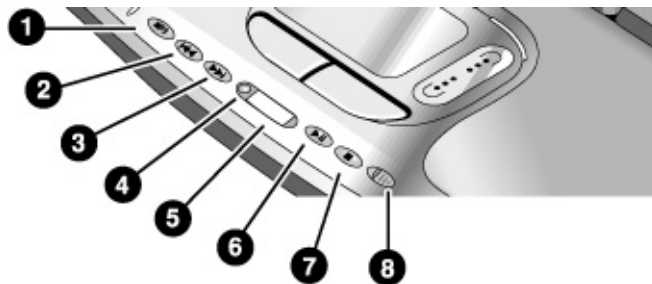
Einführung in Ihr HP Notebook Komponenten des Notebooks

Die Tastatur-Statuskontrollleuchten oberhalb der Tastatur zeigen den jeweiligen Status der Tastatur und des CD-Players an.



1. **Großschreibmodus (Feststelltaste).** Der Großschreibmodus (Feststelltaste) ist aktiviert.
2. **Numerische Verriegelung (Num-Taste).** Die numerische Verriegelung (Num-Taste) ist aktiviert. (Zur Verwendung des eingebetteten Tastenblocks muss auch der Tastenblock-Modus aktiviert sein.)
3. **CD-Betriebskontrollleuchte.** Das CD-Laufwerk ist aktiv.

Multimediatasten und Statusfeld (bei bestimmten Modellen)



1. Starttaste für MP3-Player.
2. Vorheriger Titel.
3. Nächster Titel.
4. Statusfeldtaste.
5. Statusfeld.
6. Wiedergabe/Pause.
7. Stopp.
8. Multimedia-Netzschalter und Netzkontrollleuchte – dient zum Ein-/Ausschalten des CD-Players. Dieser Schalter funktioniert nur, wenn das Notebook ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus bzw. im Ruhezustand befindet.

Konfigurieren Ihres Notebooks

WARNUNG

Ergonomische Mängel bzw. die unsachgemäße Verwendung von Tastaturen und anderen Eingabegeräten können zu körperlichen Beschwerden führen. Die Anweisungen zum ergonomischen Arbeiten in der HP Bibliothek enthalten weitere Informationen zum Reduzieren dieses Risikos. Diese Anweisungen finden Sie auch auf der HP Web-Site zum Thema Ergonomie unter www.hp.com/ergo. Eine Übersicht zum ergonomischen Arbeiten mit einem Notebook-Computer finden Sie unter "Ergonomisches Arbeiten mit einem Notebook-PC" auf Seite 32).

Wenn Sie hauptsächlich an Ihrem Notebook arbeiten oder ihn für längere Zeit verwenden, sollten Sie unbedingt eine Tastatur normaler Größe, einen Monitor und eine Maus verwenden. Dies hilft Ihnen, mögliche Beschwerden zu verhindern (siehe Informationen zum ergonomischen Arbeiten in der HP Bibliothek).

Wenn Sie Ihr Notebook zum ersten Mal konfigurieren, müssen Sie folgende Arbeitsschritte ausführen: Einsetzen und Aufladen des Akkus, Anschließen des Netzteils und einer Telefonleitung, Einschalten des Notebooks, Ausführen des Windows Setup-Programms und Registrieren des Notebooks.

Schritt 1: Einsetzen des Akkus

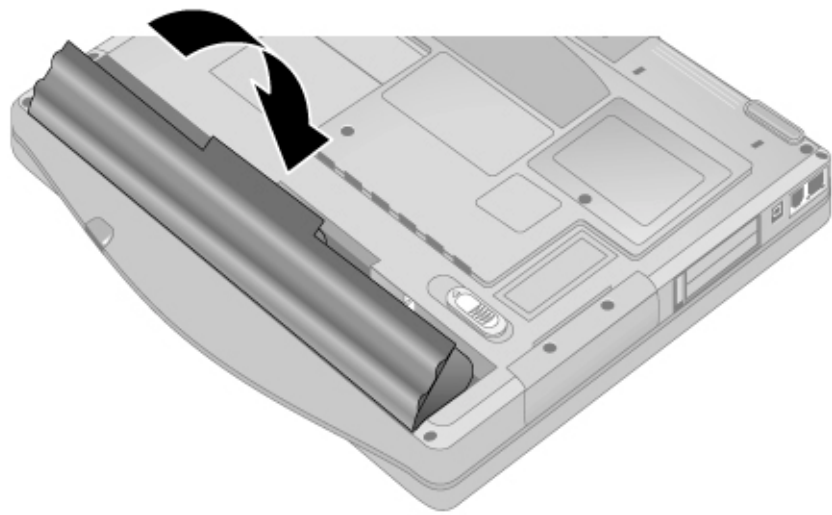
WARNUNG

Der Akku darf niemals beschädigt, aufgebohrt oder ins offene Feuer geworfen werden. Der Akku könnte zerbersten oder explodieren und dabei giftige Chemikalien freisetzen. Wiederaufladbare Akkus müssen entweder der Wiederverwertung zugeführt oder ordnungsgemäß entsorgt werden.

Ihr Notebook wird mit eingebautem Akku ausgeliefert. Wurde der Akku herausgenommen, müssen Sie diesen wie folgt einsetzen:

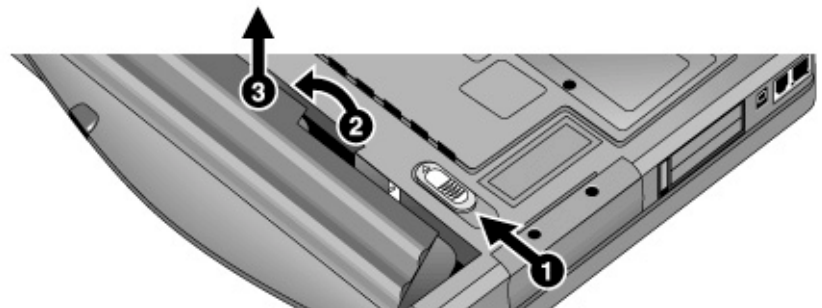
Einführung in Ihr HP Notebook Konfigurieren Ihres Notebooks

- Setzen Sie das vordere Ende des Akkus in das Akkufach auf der Unterseite des Notebooks ein, und drücken Sie das hintere Ende nach unten, bis der Akku einrastet.



Herausnehmen des Akkus

- Schieben Sie den Freigaberiegel zur Seite, und heben Sie den Akku aus seinem Fach.



Schritt 2: Anschließen des Netzteils

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich das HP Netzteil, das mit Ihrem Notebook geliefert wird (oder ein anderes für dieses Gerät zertifiziertes Netzteil). Die Verwendung eines anderen Netzteils kann zu Schäden am Notebook und zum Verlust der Gewährleistungsansprüche führen – siehe Gewährleistungshinweise auf Seite 67.

- Schließen Sie das Netzteil an (dessen LED leuchtet auf). Schließen Sie dieses danach an der Netzteilbuchse auf der Rückseite des Notebooks an. Daraufhin wird damit begonnen, den Akku des Notebooks aufzuladen.

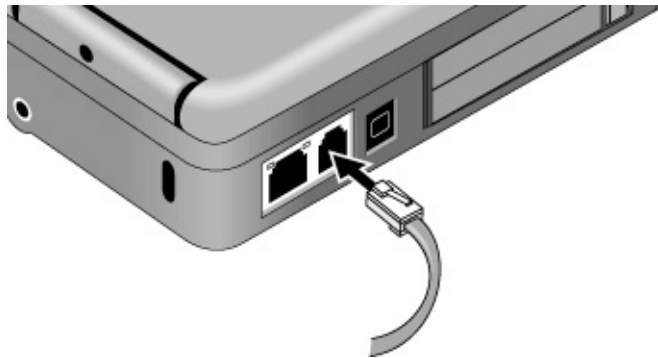


Sie können mit Schritt 3 fortfahren, während der Akku aufgeladen wird.

Schritt 3: Anschließen an eine Telefonleitung

Ist Ihr Notebook nicht mit einem eingebauten Modem ausgestattet, überspringen Sie diesen Arbeitsschritt. Außerdem können Sie auf Wunsch auch über ein PC Card-Modem oder ein externes Modem eine Verbindung herstellen.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie eine analoge Telefonleitung verwenden. Sie dürfen keine digitale Leitung verwenden. (Bei einigen Leitungen in Büros und zu Hause handelt es sich um digitale Leitungen.)
2. Schließen Sie das Telefonkabel an der Modembuchse des Notebooks, an der PC Card oder am externen Modem an. Achten Sie darauf, dass der Kabelstecker einrastet.



3. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Anschlussbuchse einer Telefonleitung an. Sollte der Stecker am Telefonkabel nicht in die Buchse passen, müssen Sie ggf. einen Adapter verwenden.

Weitere Informationen zum Verwenden des Modems, einschließlich der AT-Befehle, finden Sie im *Online-Referenzhandbuch*.

Schritt 4: Einschalten des Notebooks

- Drücken Sie die Netztaaste oberhalb der Tastatur. Das Notebook wird gestartet. Dabei wird außerdem Windows automatisch gestartet.



Hinweis

Ihr Notebook wird mit einem werkseitig vorinstallierten CD- oder DVD-Laufwerk oder einem ähnlichen Laufwerk geliefert. Vergewissern Sie sich vor dem ersten Einschalten Ihres Notebooks, dass dieses Laufwerk korrekt angeschlossen ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass das System die bereits installierte Hardware korrekt erkennt und die entsprechende Software lädt.

Hinweis

Wenn Ihr Notebook nicht mit Akkustrom funktioniert, ist der Akku möglicherweise entladen. Schließen Sie das Netzteil an, und drücken Sie die Netztaaste erneut. Lassen Sie das Netzteil mindestens für eine Stunde angeschlossen.

Schritt 5: Konfigurieren von Windows

Auf der Festplatte Ihres Notebooks ist Microsoft Windows XP vorinstalliert. Wenn Sie Ihr Notebook zum ersten Mal starten, wird das Windows Setup-Programm automatisch ausgeführt, so dass Sie ihre Konfiguration anpassen können.

1. Befolgen Sie die vom Setup-Programm angezeigten Anweisungen.
2. Ist Ihr Notebook mit einem Modem ausgestattet, überprüfen Sie die Einstellungen für "Land" und "Ortsvorwahl": Klicken Sie auf "Start", "Systemsteuerung", "Drucker und andere Hardware" und "Telefon- und Modemoptionen". Überprüfen Sie auf der Registerkarte "Wählregeln" die Einstellungen für Ihren Standort, oder erstellen Sie einen neuen Standort.

Hinweis

Die Windows XP Produkt-ID finden Sie bei Bedarf auf der Unterseite Ihres Notebooks.

Schritt 6: Registrieren Ihres Notebooks

Lassen Sie Ihr Notebook auf jeden Fall registrieren. Die Registrierung erfolgt schnell und kostenlos, und sie stellt sicher, dass Sie schneller besser auf Sie zugeschnittene Unterstützung erhalten. Die Daten, die Sie bei der Registrierung zur Verfügung stellen, dienen dazu, Ihnen weiter verbesserte Produkte und Services anbieten zu können.

Beim Registrieren Ihres Notebooks werden folgende Schritte ausgeführt:

- Aufzeichnen Ihrer Eigentumsrechte am Notebook bei Hewlett-Packard und Bereitstellen des Zugriffs auf Service, Support und Informationen.
- Aufzeichnen Ihrer Eigentumsrechte am Betriebssystem Windows XP bei Microsoft.

Die Registrierung kann entweder während der Konfiguration von Windows oder später mit einer der drei folgenden Methoden erfolgen: Per Modem, per Telefon oder per Telefax. Bei einigen Ländern und Modellen steht auf dem Desktop ein Symbol zur Registrierung Ihres HP Notebooks zur Verfügung.

Per Modem

Wenn Sie sich entscheiden, das Notebook nicht beim Konfigurieren von Windows, sondern später per Modem registrieren zu lassen, doppelklicken Sie dazu auf dem Desktop auf das Symbol "HP Notebook Registrierung". Stellen Sie sicher, dass das Modem an einer Telefonleitung angeschlossen ist, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Das Symbol wird nach der Registrierung ausgeblendet.

Verfügt Ihr Notebook nicht über ein eingebautes Modem, können Sie stattdessen ein PC Card-Modem oder ein externes Modem verwenden. Sie können sich aber auch per Telefon oder per Telefax registrieren lassen.

Per Telefon

Sie können Ihr HP Customer Care Center anrufen und sich per Telefon registrieren lassen. Die Telefonnummer finden Sie unter "Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service" auf Seite 63.

Per Telefax

Ist ein Drucker an Ihrem Notebook angeschlossen, können Sie ein Registrierungsformular ausdrucken und dieses per Telefax an HP senden. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol "HP Notebook Registrierung", und drucken Sie das Registrierungsformular aus. Die Telefaxnummer finden Sie auf dem Formular.

Herstellen einer Verbindung zum Internet

Wenn Ihr Notebook über ein Modem (eingebaut, PC Card oder extern), einen LAN-Anschluss oder ein drahtloses LAN verfügt, können Sie dieses zum Verbinden mit dem Internet verwenden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Modem- und Netzwerkverbindungen" im *Online-Referenzhandbuch*. Klicken Sie auf "Start", "Alle Programme", "HP Bibliothek" und "HP Notebook Referenzhandbuch".

Grundlegende Funktionsweise

Funktionsweise Ihres Notebooks

Mit der Netztaste können Sie das Notebook jederzeit starten und stoppen. Je nach Stromversorgungsmöglichkeiten, Arten der aktiven Verbindungen und Startdauer soll das Notebook jedoch ggf. mit Hilfe anderer Methoden gestartet oder gestoppt werden.

Weitere Informationen zu den One-Touch-Tasten und anderen Sonderfunktionen sowie zur Wartung und zum Schutz Ihres Notebooks finden Sie unter "Funktionsweise Ihres Notebooks" im *Online-Referenzhandbuch*.

Hinweis

In diesem Handbuch wird das Notebook in seiner ursprünglichen werkseitigen Konfiguration und mit den Standardwerten für alle Einstellungen beschrieben.

Ein- und Ausschalten des Notebooks

Stromversorgungsmodus	Aktivieren des Modus	Wiedereinschalten
Eingeschaltet Statuskontrollleuchte für den Stromversorgungsmodus leuchtet grün.	Drücken Sie die Netztaste.	
Standby Speichert die aktuelle Sitzung im RAM. Schaltet Display und andere Komponenten aus. Spart erheblich Strom. Startet den Computer schnell wieder. Stellt Netzwerkverbindungen wieder her. Statuskontrollleuchte für den Stromversorgungsmodus leuchtet bernsteinfarben.	Klicken Sie auf "Start", "Computer ausschalten" und "Standby". – ODER – Drücken Sie die Netztaste. – ODER – Warten Sie bis zum Timeout.	Drücken Sie die Netztaste, um Ihre Sitzung schnell wieder aufzunehmen.
Ruhezustand Speichert die aktuelle Sitzung auf Platte und fährt das Notebook dann herunter. Führt zu maximaler Stromersparnis. Stellt Netzwerkverbindungen wieder her. Statuskontrollleuchte für den Stromversorgungsmodus leuchtet nicht.	Klicken Sie auf "Start" und "Computer ausschalten". Halten Sie danach die Umschalttaste gedrückt, und klicken Sie auf "Ruhezustand". – ODER – Warten Sie bis zum Timeout.	Drücken Sie die Netztaste, um Ihre Sitzung wieder aufzunehmen.

Stromversorgungsmodus	Aktivieren des Modus	Wiedereinschalten
<p>Ausschalten Schaltet das Notebook ohne Speichern der aktuellen Sitzung aus. Führt zu maximaler Stromersparnis. Beim Einschalten wird das Notebook vollständig zurückgesetzt und eine neue Sitzung gestartet. Statuskontrollleuchte für den Stromversorgungsmodus leuchtet nicht.</p>	<p>Klicken Sie auf "Start", "Computer ausschalten" und "Ausschalten". – ODER – Halten Sie die Netztaste für vier Sekunden gedrückt (nur wenn die Methode mit dem Menü "Start" nicht funktioniert).</p>	<p>Drücken Sie die Netztaste, um das Notebook mit einer neuen Sitzung zu starten.</p>

Sie können die Funktionsweise dieser Stromversorgungsmodi sowie die Methoden anpassen, mit denen das Notebook sich in die jeweiligen Stromversorgungsmodi versetzen lässt (siehe Kapitel "Akkus und Energieverwaltung" im *Online-Referenzhandbuch*).

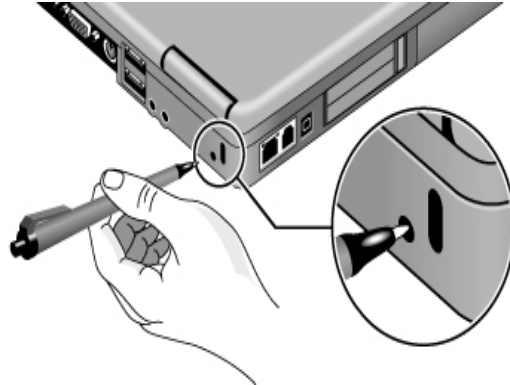
Zurücksetzen Ihres Notebooks

Bisweilen reagiert Windows oder Ihr Notebook möglicherweise nicht mehr, und Sie können das Notebook nicht mehr ausschalten. Sollte dies geschehen, versuchen Sie den Fehler in der angegebenen Reihenfolge zu beheben.

- Fahren Sie Windows, falls möglich, herunter: Drücken Sie die Tastenkombination STRG+ALT+ENTF, und klicken Sie anschließend auf "Beenden" und "Ausschalten".
 – Oder, falls dies fehlschlägt:
- Halten Sie die Netztaste für ungefähr vier Sekunden gedrückt, bis sich das Display ausschaltet. Drücken Sie zum Neustarten die Netztaste.
 – Oder, falls dies fehlschlägt:

Grundlegende Funktionsweise Funktionsweise Ihres Notebooks

- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand oder einer gerade gebogenen Büroklammer die Reset-Taste auf der Rückseite des Notebooks. Drücken Sie anschließend die Netztaste, um das Notebook neu zu starten.



Wechseln des Boot-Geräts

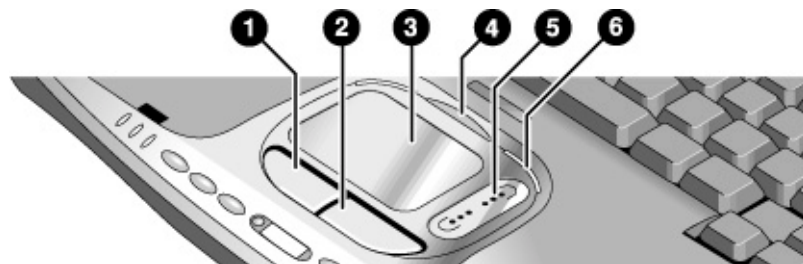
Das Notebook wird normalerweise von der internen Festplatte aus gestartet. Sie können das Notebook auch von einem externen USB-Diskettenlaufwerk (optionales Zubehör), dem CD-/DVD-Laufwerk oder über das LAN (Local Area Network) starten.

1. Klicken Sie auf “Start”, “Computer ausschalten” und “Neu starten”.
2. Sobald das HP Logo erscheint, drücken Sie die Taste ESC, um das Menü “Boot” aufzurufen.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten das gewünschte Boot-Gerät aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Soll stets von einem bestimmten Gerät aus gestartet werden, wenn dieses vorhanden ist, ändern Sie die Boot-Reihenfolge mit Hilfe des BIOS-Setup-Programms (siehe “Ausführen des BIOS-Konfigurationsprogramms” auf Seite 58).

Verwenden des Touch-Pads

Ihr Notebook ist mit einem eingebauten Touch-Pad und Scroll-Pad sowie Klicktasten ausgestattet.



1. Linke Klicktaste – funktioniert wie die linke Taste einer Standardmaus.
2. Rechte Klicktaste – funktioniert wie die rechte Taste einer Standardmaus.
3. Touch-Pad – druckempfindliches Zeige- und Klickgerät.
4. Sperrtaste für die Pads – dient zum Ein-/Auschalten des Touch-Pads und des Scroll-Pads.
5. Scroll-Pad – dient zum Blättern im Inhalt eines Fensters.
6. Kontrollleuchten für die Pad-Sperre (auf beiden Seiten) – diese Kontrollleuchten leuchten, wenn das Touch-Pad und das Scroll-Pad aktiviert sind.

Sie können die Funktionsweise vieler dieser Geräte anpassen: Dabei lassen sich u. a. die Funktionen der Klicktaste und des Scroll-Pads sowie die Doppelklickgeschwindigkeit und die Zeigergeschwindigkeit und weitere Optionen ändern: Klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, “Drucker und andere Hardware” und “Maus”.

Hinweis

Das Touch-Pad und das Scroll-Pad werden automatisch deaktiviert, wenn das Notebook an einem Port-Replikator angedockt wird, an dem eine PS/2-Maus angeschlossen ist.

Verschieben und Auswählen mit Hilfe des Touch-Pads und der Klicktasten

1. Bewegen Sie einen Daumen oder einen Finger auf der Oberfläche des Touch-Pads, um den Zeiger zu verschieben.
2. Soll ein Element ausgewählt werden, drücken Sie die linke oder die rechte Klicktaste, die wie die linke und die rechte Taste einer Standardmaus funktionieren. Sie können auch auf das Touch-Pad tippen, anstatt eine Taste zu drücken.

Grundlegende Funktionsweise Funktionsweise Ihres Notebooks

- Soll eine Anwendung geöffnet werden, verschieben Sie den Zeiger auf das zugehörige Symbol. Drücken Sie anschließend zweimal schnell hintereinander die linke Taste (Doppelklicken), oder tippen Sie zweimal auf das Touch-Pad.
- Soll der jeweilige Menüpunkt ausgewählt werden, verschieben Sie den Zeiger auf den gewünschten Menüpunkt, und drücken Sie die linke Taste bzw. tippen Sie auf das Touch-Pad.
- Soll das Shortcut-Menü für einen Menüpunkt geöffnet werden, verschieben Sie den Zeiger auf den Menüpunkt. Drücken Sie anschließend die rechte Taste einmal.
- Soll ein Element verschoben werden, zeigen Sie mit dem Zeiger auf das jeweilige Element. *Halten Sie die linke Taste gedrückt*. Verschieben Sie den Zeiger an die gewünschte Position, und lassen Sie die Taste danach los.

Blättern mit dem Scroll-Pad und dem Touch-Pad

- Bewegen Sie einen Finger auf der Oberfläche des Scroll-Pads nach oben oder unten, um in vertikaler Richtung zu blättern.
- Bewegen Sie einen Finger links oder rechts entlang der Unterkante des Touch-Pads, um in horizontaler Richtung zu blättern.

Sie können die Blätterfunktionen Ihres Notebooks an Ihre jeweiligen Erfordernisse anpassen: Klicken Sie mit der linken Taste in der Task-Leiste auf das Touch-Pad-Symbol. Klicken Sie danach auf die Optionen für die Touch-Pad-Eigenschaften und die Blätterfunktion.

Deaktivieren des Touch-Pads und des Scroll-Pads

Bisweilen soll das Touch-Pad und das Scroll-Pad möglicherweise deaktiviert werden, um z. B. während der Eingabe von Text ein versehentliches Verschieben des Cursors auszuschließen.

- Drücken Sie die Sperrtaste für die Pads (die Kontrollleuchten für die Pad-Sperre erlöschen), um das Touch-Pad und das Scroll-Pad zu deaktivieren. Drücken Sie diese Taste erneut, um das Touch-Pad wieder zu aktivieren.

Hinweis



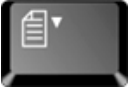
Vermeiden Sie, dass Touch-Pad zu berühren, wenn Sie die Sperrtaste für die Pads drücken. Ansonsten funktioniert die Sperrtaste nicht korrekt.

Fn-Hot-Keys



Durch die Kombination der Fn-Taste mit einer anderen Taste ergibt sich ein sog. *Hot-Key* oder eine Tastenkombination für unterschiedliche Systemsteuerungsfunktionen.

- Halten Sie *die Fn-Taste gedrückt*, und drücken Sie die erforderliche zweite Taste, um einen Hot-Key zu verwenden. Lassen Sie danach beide Tasten los.

Hot-Key	Funktion
Fn+F1	Helligkeit des Bildschirms reduzieren.
Fn+F2	Helligkeit des Bildschirms erhöhen.
Fn+F5	Zwischen internem Display, externem Monitor oder gleichzeitiger Verwendung beider Anzeigeräte wechseln.
Fn+F8	Internen Tastenblock aktivieren/deaktivieren. Dies hat keine Auswirkungen auf die externe Tastatur. Ist die numerische Verriegelung aktiviert, sind die numerischen Funktionen aktiv; ansonsten dienen die Tasten zur Cursorsteuerung (wie auf der externen Tastatur markiert).
Fn+Num-Taste 	Rollen-Modus ein- und ausschalten.
Fn+Bild auf 	Lautstärke erhöhen (und Tonausgabe einschalten, falls diese stumm geschaltet ist).
Fn+Bild ab 	Lautstärke reduzieren.
Fn+Rücktaste	Stummschaltfunktion ein- und ausschalten.
Fn+beliebige One-Touch-Taste	LEDs für One-Touch-Tasten ein- und ausschalten (nur bei bestimmten Modellen).

Externe Tastaturen unterstützen keine Fn-Hot-Keys.

Ergonomisches Arbeiten mit einem Notebook-PC

WARNUNG

Ergonomische Mängel bzw. die unsachgemäße Verwendung von Tastaturen und anderen Eingabegeräten können zu körperlichen Beschwerden führen. Die Anweisungen zum ergonomischen Arbeiten in der HP Bibliothek enthalten weitere Informationen zum Reduzieren dieses Risikos. Diese Anweisungen finden Sie auch auf der HP Web-Site zum Thema Ergonomie unter www.hp.com/ergo.

Sie können Ihren HP Notebook-Computer eigentlich überall und jederzeit verwenden. Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, ergonomischer zu arbeiten.

Hinweis

Wenn Sie hauptsächlich an Ihrem tragbaren Computer arbeiten oder ihn für längere Zeit verwenden, sollten Sie unbedingt eine Tastatur normaler Größe, einen Monitor und eine Maus verwenden. Dadurch bietet Ihnen Ihr tragbarer Computer dieselben Einstellmöglichkeiten und dieselbe ergonomische Ausstattung wie ein Desktop-Computer. Diese Geräte lassen sich schnell und komfortabel an Ihren Computer anschließen. Weitere Informationen zum Vorbereiten Ihrer Arbeitsumgebung und zum Konfigurieren Ihrer HP Geräte finden Sie in den Anweisungen zum ergonomischen Arbeiten, die auf der Festplatte (HP Bibliothek) vorinstalliert sind. Außerdem werden diese im Ordner \hp\library der *Wiederherstellungs-CD* und unter www.hp.com/ergo bereitgestellt.

Ihre mobile Arbeitsumgebung

- Verwenden Sie einen Stuhl, der den unteren Rückenbereich gut abstützt. Ist kein höhenverstellbarer Stuhl verfügbar, können Sie beispielsweise ein Kissen zur Stützung Ihres Rückens verwenden.
- Die Oberschenkel sollten parallel zum Boden verlaufen, und Ihre Füße flach auf dem Boden stehen. Verwenden Sie dazu in einer mobilen Umgebung bei Bedarf ein Telefonbuch oder eine Aktentasche als Fußstütze.
- Stellen Sie die Höhe der Arbeitsoberfläche oder des Stuhls so ein, dass sich Ihre Arme in einer neutralen Position befinden. Die Arme sollten entspannt und locker sein. Halten Sie die Ellenbogen seitlich am Körper und die Unterarme und Hände parallel zum Boden.
- Stellen Sie das Display des Notebook-Computers so auf, dass keine Lichtquellen reflektieren. Ziehen Sie z. B. in einem Flugzeug das Fensterrollo herunter, oder schließen Sie in Hotels die Vorhänge. Halten Sie einen angenehmen Sichtabstand zum Display (etwa 40 bis 60 cm). Passen Sie den Aufstellwinkel des Displays so an, dass Ihr Kopf sich in einer leicht nach unten geneigten, bequemen Position befindet.

Verwenden Ihres tragbaren Computers

- Stellen Sie den Computer so auf, dass sich Ihre Handgelenke und Hände in einer neutralen Position befinden. Halten Sie Ihre Handgelenke möglichst gerade. Sie sollten die Hände nicht nach außen abknicken und nicht um mehr als 10 Grad nach oben oder unten abwinkeln. Ist Ihr Notebook-Computer nicht mit einer integrierten Handauflage ausgestattet, verwenden Sie ein aufgerolltes Handtuch.
- Versuchen Sie, mit möglichst geringem Druck zu tippen. Die Tasten des Notebooks lassen sich mit geringem Kraftaufwand betätigen.
- Legen Sie häufig kurze Pausen ein. Dies ist insbesondere in einer mobilen Arbeitsumgebung wichtig.
- Tragbare Computer wiegen zwischen 1,4 und 3,7 kg. Tragen Sie Ihren Computer auf Reisen richtig, um die körperliche Anstrengung möglichst gering zu halten. Wechseln Sie häufig die Seite (Hand, Schulter), auf der Sie den Notebook-Computer tragen.

Akkus und Energieverwaltung

Verwenden von Akkustrom

Weitere Informationen zur Energieverwaltung durch das Notebook, zur manuellen Reduzierung des Stromverbrauchs sowie zur Verlängerung der Akkubetriebsdauer des Notebooks finden Sie im Kapitel “Akkus und Energieverwaltung” im *Online-Referenzhandbuch*.

Überprüfen des Ladezustands der Akkus

Anhand der Ladekontrollleuchte des Akkus

Die Ladekontrollleuchte für den Akku auf der Vorderseite des Notebooks zeigt an, ob der Akku gerade geladen wird oder vollständig aufgeladen ist (siehe “Statuskontrollleuchten” auf Seite 15).

Anhand der Windows Task-Leiste

Die Windows Task-Leiste enthält ein Stromversorgungssymbol, das Ihnen Aufschluss über den Stromversorgungsstatus des Computers gibt. Wenn das Netzteil nicht angeschlossen ist, sieht das Symbol wie eine Batterie aus.

Wenn das Symbol nicht erscheint, klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, “Leistung und Wartung” und “Energieoptionen”. Wählen Sie auf der Registerkarte für die erweiterten Einstellungen die Option zum Anzeigen des Symbols in der Task-Leiste aus.

- Zeigen Sie mit dem Zeiger auf das Stromversorgungssymbol, um die Informationen zur verbleibenden Ladung abzurufen. Dieser Wert wird entweder als Prozentsatz der vollständigen Ladung oder als verbleibende Zeitdauer angezeigt.
- Doppelklicken Sie auf das Stromversorgungssymbol, um das Informationsfenster für die Stromversorgung anzuzeigen.
- Klicken Sie auf das Stromversorgungssymbol, um ein Menü mit den verfügbaren Energieschemata anzuzeigen.
- Klicken Sie mit der rechten Taste auf das Stromversorgungssymbol, um die Optionen für die Anzeige der Stromversorgungsdaten anzuzeigen.

Anhand der Windows Systemsteuerung

- Klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, “Leistung und Wartung” und “Energieoptionen”. Klicken Sie danach auf die Registerkarte “Energieanzeige”, um den Status des Akkus abzufragen. Auf den Registerkarten für Erinnerungen bzw. Warnungen und für erweiterte Einstellungen finden Sie weitere Informationen zu den Windows EnergiEVERWALTUNGsoptionen.

Anhand des Statusfeldes

- Drücken Sie mehrmals die Statusfeldtaste, um den Prozentsatz der verbleibenden Ladung für den Akku aufzulisten.

Vorgehensweise bei Warnung wegen niedrigen Akkuladestands

Das Notebook warnt Sie automatisch, wenn die Akkuspannung einen kritisch niedrigen Stand erreicht. Wenn Sie daraufhin nicht in kürzester Zeit Maßnahmen zur Wiederherstellung der Stromversorgung ergreifen, wird das Notebook automatisch in den Ruhezustand versetzt.

Wenn das Notebook auf diese Weise zum Ruhezustand wechselt, können Sie diesen erst wieder einschalten, wenn Sie durch einen der folgenden Schritte die Stromversorgung wiederherstellen:

- Ersetzen Sie den Akku durch einen aufgeladenen Akku (siehe “Schritt 1: Einsetzen des Akkus” auf Seite 18).
- Schließen Sie das Netzteil an.

Hinweis

Wenn Sie das Netzteil anschließen, können Sie Ihre Arbeit fortsetzen, während der Akku aufgeladen wird.

Aufladen des Akkus

ACHTUNG

Es ist normal, dass sich das Netzteil erwärmt, wenn dieses mit einer Netzsteckdose verbunden ist. Auch das Notebook erwärmt sich normalerweise beim Aufladen. Bewahren Sie während des Ladevorgangs weder den Akku noch das Notebook in einer Aktentasche oder an anderen Orten ohne Luftzufuhr auf, da dies zum Überhitzen des Akkus führen kann.

- Schließen Sie das Netzteil am Notebook an, um den Akku aufzuladen.

Warten Sie für eine maximale Akkubetriebsdauer, bis die Akkuladung unter 50% liegt. Laden Sie den Akku danach vollständig auf (100%). Der Ladeprozess kann bis zu drei Stunden dauern. Der Akku kann auch aufgeladen werden, während Sie arbeiten.

Je nach Notebook-Modell, Energieverwaltungseinstellungen und Einsatz kann das Notebook bis zu ungefähr drei Stunden mit einer einzigen (vollständigen) Akkuladung betrieben werden.

Zubehörgeräte

Verwenden von Zubehörmodulen

In den Moduleinschub Ihres Notebooks können Sie u. a. die im Folgenden genannten Zubehörmodule einsetzen:

- CD-Laufwerk
- DVD-Laufwerk
- CD-RW-Laufwerk
- DVD/CD-RW-Kombilaufwerk
- Gewichtsparendes Modul (um das Gewicht des Geräts auf Reisen zu reduzieren und den Moduleinschub zu schützen).

Weitere Informationen zum Anschließen Ihres Modems oder Ihres LAN bzw. zum Anschließen von PC Cards oder externen Geräten oder zu Modem-AT-Befehlen finden Sie im *Online-Referenzhandbuch*.

Ersetzen eines Zubehörmoduls

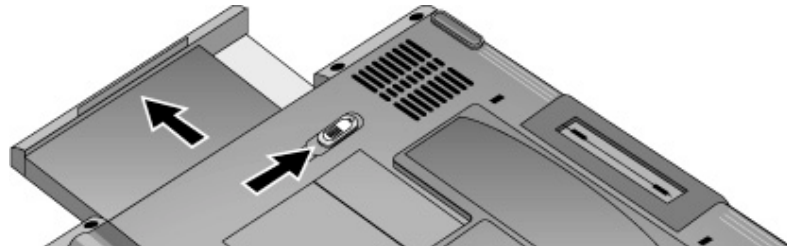
ACHTUNG

Bevor Sie ein Zubehörmodul vom Notebook lösen, müssen Sie das Notebook ausschalten. Ansonsten können Daten verloren gehen und Schäden am Gerät auftreten.

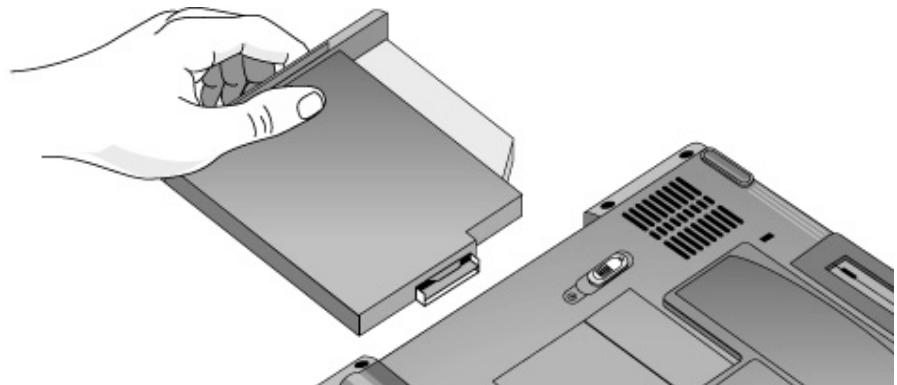
Gehen Sie mit Modulen, die nicht im Notebook eingesetzt sind, vorsichtig um, und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Lassen Sie die Module nicht fallen, und üben Sie keinen starken Druck auf die Oberflächen aus. Ansonsten könnten Schäden an den internen mechanischen Komponenten auftreten. Sie dürfen die Metallkontakte an Notebook-Anschlüssen oder den Modulanschlüssen nicht berühren. Statische Elektrizität kann zu Schäden an internen Komponenten führen.

1. Schalten Sie das Notebook aus: Klicken Sie auf "Start", "Computer ausschalten" und "Ausschalten".

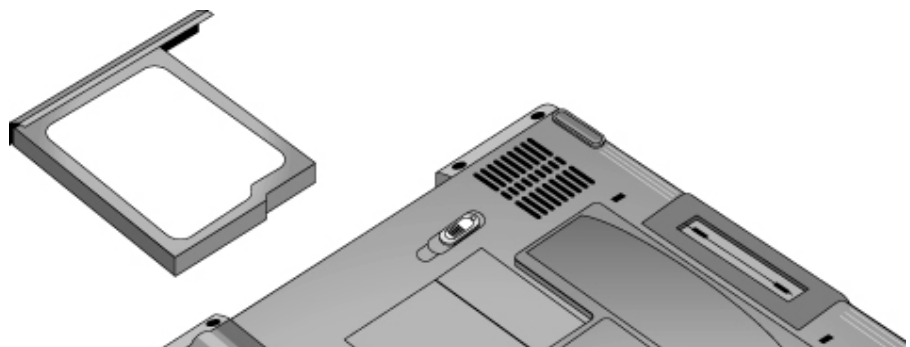
2. Schieben Sie den Modulfreigaberiegel (auf der Unterseite des Notebooks) zur Rückseite des Notebooks.



3. Ziehen Sie das Modul heraus.



4. Schieben Sie das neue Zubehörmodul bis zum Einrasten in das Notebook.
Setzen Sie das mit Ihrem Notebook gelieferte gewichtsparende Modul in Ihr Notebook ein, um das Gewicht für Reisen zu reduzieren und gleichzeitig den Moduleinschub zu schützen.



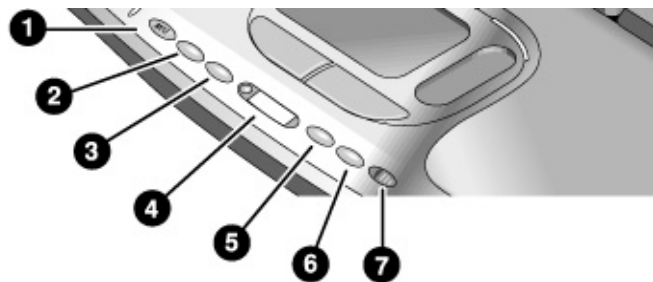
Abspielen von Audio-CDs

Wenn Ihr Notebook mit Multimediatasten und einem Statusfeld ausgestattet ist, können Sie das CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk Ihres Notebooks mit Hilfe dieser Bedienelemente steuern.

- Wenn das Notebook eingeschaltet ist, können Sie (je nach verwendetem Notebook-Modell) mit den Multimediatasten den Windows Media Player oder die MusicMatch Jukebox zum Abspielen von CDs steuern.

Über die MP3-Taste wird entweder die MusicMatch Jukebox oder der Windows Media Player gestartet (je nach verwendetem Notebook-Modell). Diese Anwendungen dienen zum Abspielen von MP3-Musikdateien.

- Selbst wenn sich das Notebook im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet oder sogar ausgeschaltet ist, können Sie dennoch Audio-CDs abspielen. Schieben Sie den Multimedia-Netzschalter nach links, um den Player zu aktivieren (ohne das Notebook einzuschalten). Steuern Sie anschließend die Wiedergabe über die Multimediatasten.





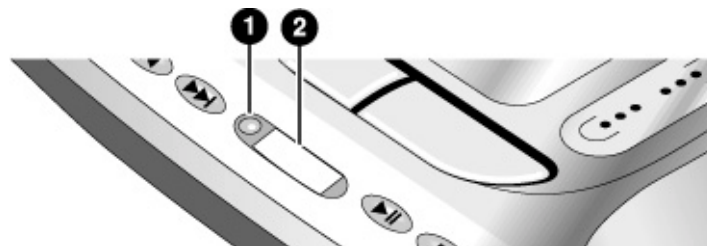
1. Starttaste für MP3-Player.
2. Vorheriger Titel.
3. Nächster Titel.
4. Statusfeld und Statusfeldtaste.
5. Wiedergabe/Pause.
6. Stopp.
7. Multimedia-Netzschalter und Netzkontrollleuchte – dient zum Ein-/Ausschalten des CD-Players. Dieser Schalter funktioniert nur, wenn das Notebook ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus bzw. im Ruhezustand befindet.

Wenn Ihr Notebook nicht mit Multimediatasten ausgestattet ist, muss das Notebook laufen, damit Audio-CDs abgespielt werden können. In diesem Fall verwenden Sie Software wie z. B. den Windows Media Player, um CDs abzuspielen: Klicken Sie auf “Start”, “Alle Programme” und “Windows Media Player”.

Verwenden des Statusfeldes (bei bestimmten Modellen)

Im Statusfeld des Notebooks können folgende Daten angezeigt werden: Datum und Uhrzeit, Akkuladezustand, Stromversorgungsstatus und Status des CD-Players des Notebooks.

- Drücken Sie die Statusfeldtaste mehrmals, um die von Ihnen gewünschten Daten abzufragen. Beim ersten Drücken der Taste wird die Hintergrundbeleuchtung aktiviert. Beim wiederholten Drücken der Taste wird in der folgenden Reihenfolge durch die verfügbaren Daten geblättert:
 - Stromversorgungsstatus: ON (EIN), OFF (AUS),  (Standby) oder  (Ruhezustand)
 - Datum
 - Uhrzeit
 - Verbleibende Akkuladung (0% bis 100%)
 - Status des CD-Players (wenn der CD-Player läuft): Zeigt die Nummer des jeweiligen Titels, den Wiedergabestatus (Wiedergabe, Pause oder Stopp) und die abgelaufene Zeit an.



1. Statusfeldtaste.
2. Statusfeld.

Mit Hilfe des BIOS-Konfigurationsprogramms können Sie das Datum und die Uhrzeit anzeigen, die im Statusfeld angezeigt werden (siehe “Ausführen des BIOS-Konfigurationsprogramms” auf Seite 58).

Installieren zusätzlichen RAM-Speichers

Ihr Notebook verfügt nicht über integrierten RAM (Hauptspeicher), sondern zwei Steckplätze zur Installation von herausnehmbaren RAM-Modulen: einen System-RAM-Steckplatz unterhalb der Tastatur (in den werkseitig ein Modul eingesetzt wird) und einen Erweiterungssteckplatz an der Unterseite des Geräts. Sie können den RAM Ihres Geräts mit Hilfe beider Steckplätze erweitern. Verwenden Sie dazu ausschließlich HP PC-133 SDRAM-Module.

Sie benötigen für die folgenden Arbeitsschritte einen kleinen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

Installieren eines RAM-Erweiterungsmoduls

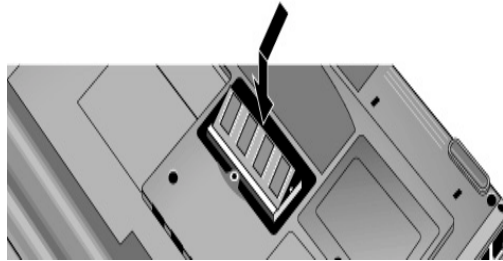
Setzen Sie zum Erweitern des RAM-Speichers Ihres Notebooks ein RAM-Modul in den Erweiterungssteckplatz auf der Unterseite Ihres Notebooks ein.

ACHTUNG

Die Chips des Notebooks sind sehr empfindlich gegen statische Elektrizität. Diese kann zu bleibenden Schäden an den Chips führen. Fassen Sie das RAM-Erweiterungsmodul nur an den Kanten an. Bevor Sie das Speichermodul installieren, berühren Sie die Metallblenden an den Anschlüssen auf der Rückseite des Notebooks, um die statische Elektrizität Ihres Körpers zu entladen.

1. Schalten Sie das Notebook aus: Klicken Sie auf "Start", "Computer ausschalten" und "Ausschalten".
2. **Wichtig:** Ziehen Sie ggf. das Netzteil ab, und nehmen Sie den Akku heraus.
3. Lösen Sie die Schraube auf der Unterseite des Notebooks, die die RAM-Abdeckung in Position hält (die Schraube verbleibt in der Abdeckung). Nehmen Sie danach die Abdeckung ab.

4. Führen Sie die Kante des RAM-Erweiterungsmoduls in einem Winkel von 30° in den Anschluss ein, bis es vollständig eingesetzt ist. Drücken Sie das Modul anschließend an beiden Seiten nach unten, bis die Riegel einrasten.



5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
6. Setzen Sie den Akku ein.

Lösen Sie die beiden Riegel an den Seiten des jeweiligen Moduls, um ein RAM-Modul herauszunehmen.

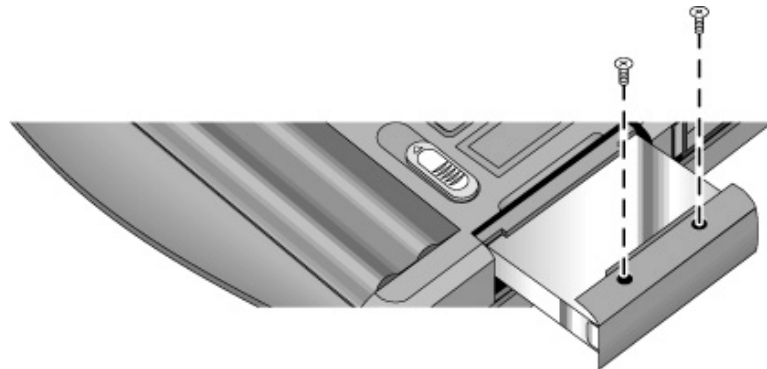
Sie können auch das System-RAM-Modul unterhalb der Tastatur austauschen (siehe "Installieren zusätzlichen RAM-Speichers" im *Online-Referenzhandbuch*).

Austauschen der Festplatte

Austauschen der Festplatte

Dazu benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

1. Ziehen Sie ggf. das Netzteil ab, und nehmen Sie den Akku heraus.
2. Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben für die Festplatte an der Unterseite des Notebooks.



3. Ziehen Sie die Festplatte vorsichtig aus dem Notebook heraus.
4. Schieben Sie die neue Festplatte vorsichtig in das Festplattenfach. Drücken Sie die Festplatte fest auf die Anschlusskontakte.
5. Bringen Sie die Befestigungsschrauben für die Festplatte wieder an.

Wichtig

Wenn Sie eine neue Festplatte einsetzen, müssen Sie eine Dienstprogrammpartition auf der Festplatte erstellen, bevor Sie Software laden (siehe "Wiederherstellen der werkseitigen Installation auf Ihrer Festplatte" auf Seite 59).

Wenn Sie vom Notebook zum Aktivieren von Windows XP aufgefordert werden, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Die Windows XP Produkt-ID befindet sich auf der Unterseite des Notebooks.

Die Anweisungen zum Anbringen der Halterung an einer neuen Festplatte bzw. zum Vorbereiten der Festplatte auf deren Verwendung finden Sie unter "Austauschen der Festplatte" im *Online-Referenzhandbuch*.

Hinweis

Wenn Sie vom Notebook zum Aktivieren von Windows XP aufgefordert werden, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Die Windows XP Produkt-ID befindet sich auf der Unterseite des Notebooks.

Fehlerbehebung und Wartung

Fehlerbehebungsmethoden

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungen für einige wenige allgemeine Probleme, die auf Ihrem Notebook auftreten können. Führen Sie die einzelnen Vorschläge nacheinander in der angegebenen Reihenfolge aus.

In der folgenden Liste sind einige der Informationsquellen für die Fehlerbehebung aufgeführt:

- Das Kapitel "Fehlerbehebung" im *Online-Referenzhandbuch* enthält eine umfassendere Liste mit Fehlerbehebungsvorschlägen.
- Öffnen Sie das web-basierte HP Fehlerbehebungswerkzeug: Klicken Sie auf "Start", "Hilfe und Support" und "HP Instant Support". Suchen Sie in der Fehlerbehebungsdatenbank nach Informationen in Bezug auf Ihr Problem.
- Klicken Sie auf "Start", "Hilfe und Support" und die Option zum Beheben eines Problems. Verwenden Sie danach die Windows Ratgeber.
- Schlagen Sie im Microsoft Windows Handbuch nach, das zusammen mit Ihrem Notebook geliefert wird.
- Topaktuelle Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in den HP Hinweisen in der HP Bibliothek oder im Verzeichnis `\hp\Library` der *Wiederherstellungs-CD*.
- Technische Hinweise und Softwareaktualisierungen für Ihr Notebook finden Sie auf der HP Business Support-Web-Site (www.hp.com/go/bizsupport).
- Testen Sie Ihr Notebook mit Hilfe des Testprogramms e-DiagTools (siehe "Testen der Hardware" auf Seite 55).
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Hewlett-Packard (siehe "Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service" auf Seite 63). Halten Sie beim Anruf Ihr Notebook bereit.

Hinweis

Wenn Sie vom Notebook zum Aktivieren von Windows XP aufgefordert werden, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Die Windows XP Produkt-ID befindet sich auf der Unterseite des Notebooks.

Probleme mit der Anzeige

Wenn das Notebook eingeschaltet, aber die Anzeige leer ist

- Verschieben Sie die Maus, oder tippen Sie auf das Touch-Pad oder das Scroll-Pad. Dadurch wird das Display wieder aktiviert, wenn es ausgeschaltet ist.
- Drücken Sie versuchsweise die Tastenkombination Fn+F2, um die Bildschirmhelligkeit zu erhöhen.
- Drücken Sie die Tastenkombination Fn+F5 für den Fall, dass das interne Display deaktiviert wurde. (Drücken Sie die Tastenkombination insgesamt dreimal, um zum ursprünglichen Status zurückzukehren.)
- Ist das Notebook kalt, geben Sie ihm Zeit zum Aufwärmen.

Wenn die Bildschirmanzeige schwer leserlich ist

- Versuchen Sie, die Bildschirmauflösung auf den Standardwert von 1024 x 768 Bildpunkten einzustellen: Klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, die Option für Darstellung und Themen, “Anzeige” und “Einstellungen”.

Probleme mit dem Diskettenlaufwerk

Wenn ein am USB-Anschluss angeschlossenes Diskettenlaufwerk nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk sicher am Notebook angeschlossen ist.
- Starten Sie das Notebook neu. Klicken Sie auf “Start”, “Computer ausschalten” und “Neu starten”.

Probleme mit der Festplatte

Wenn sich die Notebook-Festplatte nicht dreht

- Stellen Sie sicher, dass das Notebook mit Strom versorgt wird. Schließen Sie bei Bedarf das Netzteil an. Dieses muss dabei sowohl korrekt an eine Netzsteckdose als auch auf der Rückseite des Notebooks angeschlossen werden.
- Bauen Sie die Festplatte aus, und setzen Sie diese anschließend wieder ein (siehe “Austauschen der Festplatte” auf Seite 46).

Fehlerbehebung und Wartung

Fehlerbehebungsmethoden

Wenn die Festplatte ungewöhnliche Geräusche verursacht

- Erstellen Sie sofort eine Sicherungskopie der Festplatte.
- Prüfen Sie den Computer auf mögliche andere Geräuschquellen (z. B. Lüfter oder PC Card-Laufwerk).

Probleme mit der Tastatur und den Zeigegegeräten

Wenn der Zeiger schwierig zu steuern ist

- Passen Sie die Bedienelemente für den Zeiger an: Klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, “Drucker und andere Hardware” und “Maus”.

Wenn das Touch-Pad oder das Scroll-Pad nicht funktioniert

- Während eines Neustarts oder der Wiederaufnahme des Normalbetriebs dürfen Sie weder das Touch-Pad noch das Scroll-Pad verwenden. Sollte dies dennoch geschehen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Drücken Sie eine beliebige Taste der Tastatur.
 - Versetzen Sie das Notebook in den Standby-Modus, und nehmen Sie danach den Normalbetrieb wieder auf.
- Das Touch-Pad und das Scroll-Pad werden automatisch deaktiviert, wenn das Notebook an einem Port-Replikator angedockt wird, an dem eine PS/2-Maus angeschlossen ist.
- Starten Sie das Notebook neu. Klicken Sie auf “Start”, “Computer ausschalten” und “Neu starten”.
- Überprüfen Sie die Einstellungen: Klicken Sie auf “Start”, “Systemsteuerung”, “Drucker und andere Hardware” und “Maus” und die Blätteroption.
- Testen Sie die Tastatur und die Zeigegegeräten mit den Diagnosefunktionen von e-DiagTools (siehe “Testen der Hardware” auf Seite 55).

Probleme mit der Leistung

Für optimale Leistung unter Windows XP muss Ihr Notebook mindestens über 128 MB Hauptspeicher (RAM) verfügen.

Wenn das Notebook nicht mehr reagiert

- Drücken Sie die Tastenkombination STRG+ALT+ENTF, um die nicht mehr reagierende Anwendung zu schließen.
- Drücken Sie die Netztaaste, und halten Sie diese für mindestens vier Sekunden in dieser Position, um das Notebook auszuschalten und zurückzusetzen. Drücken Sie dann die Netztaaste erneut, um das Notebook wieder einzuschalten.
- Wenn das Notebook nicht reagiert, drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand oder einer gerade gebogenen Büroklammer die Reset-Taste auf der Rückseite des Notebooks. Drücken Sie danach die Netztaaste, um das Notebook einzuschalten.

Probleme mit der Stromversorgung und den Akkus

Wenn sich das Notebook unmittelbar nach dem Einschalten wieder ausschaltet

- Der Ladezustand des Akkus ist möglicherweise sehr niedrig. Schließen Sie das Netzteil an, oder setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

Wenn das Notebook ständig Signaltöne ausgibt

- Das Notebook gibt wiederholt Signaltöne aus, wenn der Akkuladezustand niedrig ist. (Sie können diese Option über das Bedienfeld "Energieoptionen" der Systemsteuerung einstellen.) Speichern Sie sofort Ihre Arbeit, und schalten Sie das Notebook aus. Setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein, oder schließen Sie das Netzteil an.

Wenn sich der Akku nicht aufladen lässt

- Stellen Sie sicher, dass das Netzteil korrekt an der Netzstromquelle und am Notebook angeschlossen ist und dass die Kontrollleuchte am Netzteil leuchtet.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, lösen Sie das Netzteil vom Verlängerungskabel, und schließen Sie es direkt an eine Wandsteckdose an.
- Prüfen Sie den Akku auf festen Sitz.

Fehlerbehebung und Wartung

Fehlerbehebungsmethoden

- Achten Sie darauf, dass das Notebook weit genug von Wärmequellen entfernt aufgestellt wird. Ziehen Sie das Netzteil ab, und lassen Sie den Akku abkühlen. Wenn sich der Akku zu stark erwärmt, lässt er sich nicht mehr richtig aufladen.
- Falls verfügbar, setzen Sie einen anderen Akku ein, oder schließen Sie ein anderes, aber baugleiches Netzteil an.

Probleme bei der Inbetriebnahme

Wenn das Notebook beim Einschalten nicht reagiert

- Schließen Sie das Netzteil an.
- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand oder einer gerade gebogenen Büroklammer die Reset-Taste auf der Rückseite des Notebooks. Drücken Sie danach die Netztaaste, um das Notebook einzuschalten.
- Während des Systemstarts oder der Wiederaufnahme des Betriebs dürfen Sie das Touch-Pad nicht berühren.
- Sollte das Notebook weiterhin nicht reagieren, nehmen Sie den Akku heraus, und lösen Sie das Netzteil vom Notebook. Nehmen Sie außerdem ggf. eingesetzte PC Cards heraus. Setzen Sie danach das Notebook mit Hilfe der Reset-Taste auf der Rückseite des Notebooks zurück. Setzen Sie den Akku wieder ein, und schließen Sie das Netzteil an. Drücken Sie danach die Netztaaste, um das Notebook einzuschalten.
- Falls weiterhin keine Reaktion erfolgt, bitten Sie HP um Unterstützung.

Wenn sich das Notebook bei Akkustrom nicht booten lässt

- Stellen Sie sicher, dass der Akku ordnungsgemäß eingesetzt und aufgeladen ist. Klicken Sie in der Task-Leiste auf das Stromversorgungssymbol, oder verwenden Sie das Bedienfeld "Energieoptionen" in der Systemsteuerung, um den Ladezustand des Akkus zu überprüfen.
- Setzen Sie, falls verfügbar, einen anderen Akku ein.

Testen der Hardware

Das Hardware-Diagnoseprogramm e-DiagTools, das im Lieferumfang Ihres Notebooks enthalten ist, stellt zwei Ebenen zum Testen der Systemhardware zur Verfügung:

- Automatisiertes Testen mit einem grundlegenden Hardwaretest
- Erweitertes Testen mit individuellen Hardwaretests

Die Tests wurden so entwickelt, dass sie nach einem Neustart des Systems ausgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich das Notebook in einem vorhersehbaren Status befindet, damit das Diagnoseprogramm die Hardwarekomponenten ordnungsgemäß testen kann. Die Tests zerstören keine Daten und dienen dazu, den Betriebsstatus des Notebooks zu erhalten. Das Notebook wird neu gestartet, wenn Sie das Programm beenden. Auf diese Weise können die Treiber geladen werden.

Ausführen des Diagnosetests (e-DiagTools)

1. Starten Sie das Notebook neu. Klicken Sie auf “Start”, “Computer ausschalten” und “Neu starten”.
2. Sobald das HP Logo erscheint, drücken Sie die Taste F10, um den Diagnosetest zu starten.
3. Sobald das Menü angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste, um e-DiagTools zu starten.

Beim ersten Starten des Programms werden Sie aufgefordert, die Sprache für das Programm auszuwählen.
4. Befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um die e-DiagTools auszuführen.
5. Wenn die Konfigurationsbeschreibung angezeigt wird, überprüfen Sie die Liste der erkannten Hardware.
6. **Führen Sie den grundlegenden Test durch.** Drücken Sie die Taste F2, um den grundlegenden Hardwaretest zu starten. Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Tests angezeigt.
7. Soll das Programm verlassen werden, ohne die erweiterten Tests auszuführen, drücken Sie die Taste F4 und danach die Taste F7, um das Support Ticket (Protokoll-datei) anzuzeigen. Drücken Sie die Taste ESC und danach die Taste F3, um das Diagnoseprogramm zu beenden.

Fehlerbehebung und Wartung

Testen der Hardware

8. **Optional: Führen Sie die erweiterten Tests durch.** Drücken Sie die Taste F2, um den Bildschirm für die erweiterten Tests zu öffnen.
9. Wählen Sie die gewünschten Tests aus, und starten Sie diese. Es werden nur Tests für erkannte Hardware aufgelistet. Drücken Sie die folgenden Tasten, um Tests auszuführen:

Eingabetaste	Hervorgehobenen Test ausführen.
F5 oder Leertaste	Jeweiligen Test markieren oder Markierung aufheben.
F6	Alle Tests im aktuellen Menü markieren bzw. deren Markierung aufheben.
F7	Alle Tests in allen Menüs markieren bzw. deren Markierung aufheben.
F10	Alle markierten Tests ausführen.

10. **Speichern Sie das Support Ticket.** Drücken Sie die Taste T, um ein Support Ticket zu aktualisieren und anzuzeigen, das die System- und Testdaten enthält. Drücken Sie die Taste ESC, um das Diagnoseprogramm zu beenden.
11. Sobald alle Tests abgeschlossen sind, drücken Sie die Taste ESC, um die erweiterten Tests zu beenden.
12. **Optional:** Drücken Sie die Taste F7 und dann die Tastenkombination ALT+C, um das Support Ticket auf einer Diskette zu speichern.
13. **Beenden Sie das Programm.** Drücken Sie die Taste F3 und danach eine beliebige Taste, um das Programm zu beenden und den Computer neu zu starten.
14. **Optional: Öffnen Sie das Support Ticket.** Klicken Sie unter Windows auf "Start", "Alle Programme", "HP e-DiagTools" und "e-DiagTools für Windows".
15. Klicken Sie auf "Anzeigen", um das Support Ticket anzuzeigen.
16. Sollen Informationen zum jeweiligen Problem hinzugefügt werden, klicken Sie auf "Kommentare", und geben Sie die gewünschten Daten ein. Klicken Sie danach auf OK.

Klicken Sie zum Speichern bzw. Drucken des Support Tickets auf "Speichern unter" bzw. "Drucken".

Klicken Sie auf “e-Mail”, um das Support Ticket per E-Mail an Ihren Support-Anbieter zu senden. Wenn Sie zum ersten Mal eine E-Mail-Verbindung mit diesem Programm herstellen, klicken Sie im Fenster “Verbinden” auf “Einstellungen ändern”, und geben Sie die von Ihrem Support-Anbieter empfohlenen Einstellungen ein.

Mit e-DiagTools für Windows kann auch die Version von e-DiagTools auf der Festplatte Ihres Notebooks aktualisiert werden. Verwenden Sie das Menü “e-DiagTools” in e-DiagTools für Windows.

Sollten Probleme beim Ausführen des Programms e-DiagTools von der Festplatte aus auftreten, können Sie das Programm auch von den *Wiederherstellungs-CDs* aus starten. Starten Sie den Computer von der CD 1 aus, und wählen Sie die Diagnoseoption aus.

Konfigurieren Ihres Notebooks

Ausführen des BIOS-Konfigurationsprogramms

Das BIOS-Konfigurationsprogramm (Basic Input and Output System) ermöglicht Ihnen, die Systemkonfiguration des Notebooks zu ändern und dessen Funktionsweise an Ihre individuellen Arbeitserfordernisse anzupassen.

Die im BIOS-Konfigurationsprogramm vorgenommenen Einstellungen steuern im Allgemeinen die Hardware des Notebooks. Folglich haben sie starke Auswirkungen auf die Funktionsweise des Notebooks.

1. Starten Sie das Notebook neu. Klicken Sie auf “Start”, “Computer ausschalten” und “Neu starten”.
2. Sobald das HP Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2, um das BIOS-Konfigurationsprogramm aufzurufen.
3. Im BIOS-Konfigurationsprogramm sind die Zeigegeräte nicht aktiviert, so dass Sie zur Navigation die Tastatur verwenden müssen:
 - Drücken Sie die Pfeiltaste nach links bzw. nach rechts, um zwischen den Menüs zu wechseln.
 - Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben bzw. unten, um zwischen den Parametern in einem Menü zu wechseln.
 - Drücken Sie die Eingabetaste, um das Dialogfenster für den aktuellen Parameter zu öffnen bzw. den Parameter auszuwählen.
 - Drücken Sie die Tabulatortaste, um zwischen den Auswahlmöglichkeiten in einem Dialogfenster zu wechseln.
 - Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zwischen den Werten für eine Einstellung zu wechseln.
 - Drücken Sie die Eingabetaste, um ein Dialogfenster zu schließen und die vorgenommenen Einstellungen zu bestätigen.
4. Nach Auswahl der gewünschten Optionen verwenden Sie das Menü “Exit”, um das BIOS-Konfigurationsprogramm zu verlassen.

Eine vollständige Liste der Menüs des BIOS-Konfigurationsprogramms sowie der zugehörigen Einstellungen und Optionen finden Sie im *Online-Referenzhandbuch*.

Erneutes Installieren und Aktualisieren der Software

Mit Hilfe der *Wiederherstellungs-CDs* können Sie die werkseitig auf Ihrem Notebook installierte Originalsoftware wiederherstellen.

Auf den *Wiederherstellungs-CDs* werden die spezifischen Windows Treiber für Ihr Notebook zum Konfigurieren eines benutzerspezifischen Systems bereitgestellt. Sie finden die Treiber an folgenden Positionen:

- Auf der Festplatte Ihres Notebooks im Verzeichnis C:\hp\Drivers.
- Auf der *Wiederherstellungs-CD* im Verzeichnis \hp\Drivers.
- Auf der HP Business Support-Web-Site (www.hp.com/go/bizsupport). Diese Web-Site enthält stets die aktuellen Versionen der Softwaretreiber für die verschiedenen Betriebssysteme.

Wiederherstellen der werkseitigen Installation auf Ihrer Festplatte

Mit den *Wiederherstellungs-CDs* können Sie die ursprüngliche, werkseitig installierte Software auf der Festplatte Ihres Notebooks wiederherstellen. Mit denselben Arbeitsschritten lässt sich eine größere Dienstprogrammpartition auf Ihrer Festplatte erstellen bzw. eine Dienstprogrammpartition auf einer neuen Festplatte erstellen. Die verdeckte Dienstprogrammpartition enthält die e-DiagTools Diagnostetests. Außerdem werden in dieser Partition die Daten für den Ruhezustand (Hibernation) für Betriebssysteme gespeichert, bei denen kein Ruhezustand möglich ist.

ACHTUNG

Bei diesem Prozess wird die Festplatte des Notebooks formatiert, und alle auf der Festplatte vorhandenen Daten werden gelöscht. Nach Formatieren der Festplatte müssen Sie Ihre gesamten Anwendungen erneut installieren.

Sie dürfen den folgenden Prozess weder unterbrechen noch während dieser Zeit das Netzteil vom Computer lösen.

1. **Wichtig:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie der gesamten Daten auf Ihrer Festplatte. Bei den folgenden Arbeitsschritten werden sämtliche Daten von der Festplatte gelöscht.
2. Schließen Sie das Netzteil an das Notebook an.

Fehlerbehebung und Wartung

Erneutes Installieren und Aktualisieren der Software

3. Legen Sie die *Wiederherstellungs-CD* (CD 1) in das CD-/DVD-Laufwerk des Notebooks ein. Wenn das Notebook ausgeschaltet ist, drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand oder einer gerade gebogenen Büroklammer die Freigabetaste am Laufwerk, um die Laufwerkstür zu öffnen.
4. Schalten Sie das Notebook ein, oder starten Sie dieses neu. Wenn das Notebook läuft, klicken Sie auf "Start", "Computer ausschalten" und "Neu starten".
5. Sobald das HP Logo erscheint, drücken Sie die Taste ESC, um das Menü "Boot" aufzurufen.
6. Markieren Sie mit den Pfeiltasten das CD-ROM-/DVD-Laufwerk als Boot-Gerät, und drücken Sie die Eingabetaste.
7. Sobald das Dialogfenster der *Wiederherstellungs-CD* erscheint, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Bestätigen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung die empfohlene Partitionsgröße. Wenn Sie die werkseitig installierte Software erneut installieren, kann der Wiederherstellungsprozess bis zu 15 Minuten dauern.

Soll nur eine Dienstprogrammpartition erstellt und keine Software installiert werden, klicken Sie auf "Erweitert". Wählen Sie anschließend die Option aus, bei der kein Betriebssystem installiert wird.

Wenn Ihre Festplatte in mehrere Laufwerke partitioniert ist, können Sie die werkseitig installierte Software ohne Auswirkungen auf die anderen Laufwerke auf Laufwerk C installieren. Klicken Sie auf "Erweitert", und wählen Sie die Option aus, mit der nur die Partition C wiederhergestellt wird.

8. **Wichtig:** Drücken Sie die Tastenkombination STRG+ALT+ENTF, wenn Sie aufgefordert werden, das Notebook neu zu starten. Befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Weitere Informationen zum Wiederherstellen der werkseitigen Installation von Windows finden Sie auf den *Wiederherstellungs-CDs* in der Datei README.TXT im Stammverzeichnis der jeweiligen CD.

Hinweis

Windows XP unterstützt das Dateisystem NTFS.

HP Unterstützung und Service

Hilfe für Ihr Notebook

Hilfe im Web

HP besitzt mehrere Web-Sites im Internet, auf denen speziell Informationen für HP Notebook-Computer bereitgestellt werden.

- **HP Business Support-Web-Site.** Support per E-Mail oder Telefon, technische Informationen und Softwareaktualisierungen.
- **HP Web-Site für Notebook-Computer.** Auf dieser Site finden Sie die aktuellen Informationen zur technischen Unterstützung sowie Informationen zur Gewährleistung und zu weiteren Unterstützungsprogrammen.

Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service

Während der Gewährleistungsfrist unterstützen Sie die HP Customer Care Center kostenlos (Sie müssen nur die Telefongebühren tragen).

Während der Phase der kostenlosen Unterstützung, hilft Ihnen HP bei Fragen zu folgenden Themen:

- Anwendungen und Betriebssysteme, die zum Lieferumfang Ihres Notebooks gehören
- Von HP beschriebene Betriebsumgebungen und -bedingungen
- HP Zubehör, HP Aktualisierungen, grundlegender Betrieb und Fehlerbehebung

Bei folgenden Fragen kann HP Sie nicht unterstützen:

- Hardware, Software und Betriebssysteme anderer Hersteller, die nicht mit dem Produkt geliefert werden, und (von HP) nicht vorgesehene Nutzung des Produkts
- Eigenständige Reparatur des Produkts
- Produktentwicklung und kundenspezifische Installationen
- Beratung

Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Customer Care Center finden Sie auf der HP Business Support-Web-Site (www.hp.com/go/bizsupport) unter "Contact HP". Auf dieser Site erhalten Sie sowohl Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Customer Care Center per E-Mail als auch eine aktuelle Liste mit Telefonnummern. Wenn Ihr HP Notebook-Produkt normalerweise nicht im Einsatzland vertrieben wird, müssen Sie ein Customer Care Center anrufen, das Unterstützung für Ihr Notebook-Modell zur Verfügung stellt. Derzeit wird nur in folgenden Ländern Service und Support bzw. Unterstützung bereitgestellt:

Pavilion Notebooks (nur in folgenden Regionen)

USA	+1 (970) 635-1000
Frankreich:	+33 (0) 1-43-62-34-34
Vereinigtes Königreich:	+44 (0) 207-512-52-02

HP Unterstützung und Service
Hilfe für Ihr Notebook

Omnibook Notebooks

Nordamerika

USA +1 (970) 635-1000
 Kanada +1 (905) 206-4663

Lateinamerika

Mexiko City +52 -58 -9922
 Mexiko (außerhalb Mexiko City) +01-800-472-6684
 Puerto Rico +1-877-2320-589

Südamerika

Argentinien +0810-555-5520
 Brasilien (São Paulo) +(11) 3747-7799
 Brasilien (außerhalb São Paulos) +0800-15-7751
 Chile +800-360-999
 Kolumbien +9-800-11-4726
 Peru +0-800-10111
 Venezuela +800-477-7777

Asien/Pazifik

Australien +61 -3 -8877 -8000
 Hongkong +852 800 96 7729
 Indien +1-600-112267
 Indonesien +62-21-350-3408
 Japan (Navi. Dial) +0570-000-510
 Japan (wenn Navi. Dial nicht verfügbar) +03-5344-7181
 Korea (außerhalb Seouls) +080-999-0700
 Korea (Seoul) +82 -2 -3270 -0700
 Malaysia (außerhalb Penangs) +03-2695-2566
 Malaysia (Penang) +60-3-2695-2566
 Neuseeland +64-9-356-6640
 Philippinen +63 -2 -867 -3551
 Singapur +65 -272 -5300
 Taiwan +0800 -010055
 Thailand +66 -2 -661 -4000
 Vietnam +84 (0)8 -823 -4530
 Volksrepublik China +800-810-5959

Afrika/Nahe Osten

Algerien, Marokko, und Tunesien +212-22404747
 Israel +972 (0) 9-952-4848
 Ägypten +202-7956222
 Südafrika (innerhalb RSA) +086-000-1030
 Südafrika (außerhalb RSA) +27-11-258-9301
 Vereinigte Arabische (Arabisch/Englisch) +971-4-883-8454

Europa

Österreich (Deutsch) +43-810006080
 Belgien (Niederländisch) +32 (0) 2 -626 -8806
 Belgien (Französisch) +32 (0) 2 -626 -8807
 Tschechische Republik +42 (0) 2-6130-7310
 Dänemark +45 -39 -29 -4099
 Englisch (außerhalb VK) +44 (0) 207-512-5202
 Finnland +358 (0) 203-47-288
 Frankreich +33 (0) 1-43-62-34-34
 Deutschland +49 (0) 180-52-58-134
 Griechenland +30 (1) 60-73-603
 Ungarn +36 (0) 1-382-1111
 Irland +353 (0) 1-662-5525
 Niederlande +31 (0) 20-606-8751
 Italien +39 -02 -264 -10350
 Polen +48-22-865-98-00
 Norwegen +47 -22 -11 -6299
 Portugal +351 -21 -317 -6333
 Russland (Moskau) +7 -095 -797 -3520
 Russland (St. Petersburg) +7 -812 -346 -7997
 Spanien +34 -902 -321 -123
 Schweden +46 (0)8 -619 -2170
 Schweiz +41 (0)848 -80 -11 -11
 Rumänien +40 (1) 315-44-42
 Türkei +90 -216 -579 -71 -71
 Ukraine +7 (380-44) 490-3520
 Vereinigtes Königreich +44 (0)207 -512 -52 -02

Halten Sie bitte möglichst folgende Daten beim Anruf bereit, damit wir Sie schnell und effizient beraten können:

- Modell und Seriennummer Ihres Notebooks
- Betriebssystem Ihres Notebooks
- Meldungen, die bei Auftreten des Problems angezeigt wurden
- Wurden vor Auftreten des Fehlers Änderungen am Notebook, an der Software oder der zugehörigen Hardware vorgenommen? Können Sie das Problem reproduzieren?

Reparaturservice

Wenn Ihr HP Notebook-Produkt normalerweise nicht im Einsatzland vertrieben wird, müssen Sie das Produkt zur Wartung in ein Land senden, in dem es vertrieben und unterstützt wird.

Im Gewährleistungszeitraum des Notebooks: Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Händler oder an das HP Customer Care Center (siehe “Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service” auf Seite 63), um Reparaturleistungen im Rahmen der Gewährleistung für Omnibook und Pavilion Notebooks in Anspruch zu nehmen. Der Support-Techniker hilft Ihnen, Ihr Produkt für eine Reparatur im Rahmen der Gewährleistung vorzubereiten. Dabei berücksichtigt er die für Ihr Produkt gültigen Gewährleistungsbedingungen sowie das ursprüngliche Kaufdatum, und er stellt Ihnen die in Ihrer Region geltenden Reparaturverfahren zur Verfügung. Der Gewährleistungsservice beinhaltet möglicherweise die Kosten für Versand und Arbeitszeit, Zollgebühren, Steuern sowie Frachtkosten von oder zu dem Ort, an dem der Service ausgeführt wird.

Hinweis

Für HP Pavilion Notebooks wird nur in bestimmten Ländern Unterstützung und Service angeboten. Derzeit ist nur in denjenigen Ländern Support für HP Pavilion Notebooks verfügbar, in denen diese auch vertrieben und vermarktet werden. Wenn Sie sich nicht innerhalb des Erwerbslandes befinden, müssen Sie für die Kosten für den Versand Ihres Notebooks an den entsprechenden von HP zertifizierten Reparaturstandort aufkommen.

Wenn Sie den Umfang des für Ihr Notebook verfügbaren Supports nicht kennen, fragen Sie bei Ihrem Customer Care Center nach (siehe “Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service” auf Seite 63).

Reparaturen außerhalb des Gewährleistungszeitraums: Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Händler oder an das HP Customer Care Center (siehe “Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service” auf Seite 63). Der Support-Anbieter nennt Ihnen die Reparaturkosten und die erforderlichen Verfahren.

Vorbereiten Ihres Notebooks für den Versand

Lesen Sie den Abschnitt "Reparaturservice", um zu bestimmen, ob Ihr Notebook für Wartungsmaßnahmen eingesendet werden muss. Ist dies der Fall, bereiten Sie Ihr Notebook wie folgt für den Versand vor:

1. **Wichtig:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Festplatte. Bei der Reparatur Ihres Notebooks wird die Festplatte bei Bedarf ersetzt oder neu formatiert.
2. Hewlett-Packard kann die Rückgabe herausnehmbarer Komponenten nicht gewährleisten. Entfernen Sie folgende Komponenten, bevor Sie Ihr Notebook zur Wartung einsenden:
 - PC Cards
 - Netzteil und Netzkabel
 - Alle Wechseldatenträger wie CDs, DVDs und Disketten
 - Hardware, die nicht vom Problem betroffen und für die Reparatur nicht erforderlich ist
3. Verwenden Sie zum Versand Ihres Notebooks an Hewlett-Packard die Originalverpackung oder eine andere solide Verpackung, um Transportschäden zu vermeiden.

Hinweis

Wenn die Festplatte beschädigt ist, erhalten Sie eine Austauschplatte, die entweder nicht formatiert ist oder auf der sich die Software für Prüfzwecke befindet. Sie müssen die Originalsoftware Ihres Notebooks entweder mit Hilfe der *Wiederherstellungs-CDs* wiederherstellen (siehe "Wiederherstellen der werkseitigen Installation auf Ihrer Festplatte" auf Seite 59) oder mit einer anderen Methode.

Begrenzte Gewährleistung von Hewlett-Packard

1. Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses HP Hardware-Produkts und des Zubehörs bietet die Firma HP dem Käufer (Endbenutzer) ab dem Kaufdatum eine Gewährleistung, deren Frist für das jeweilige Notebook begrenzt ist. Diese Frist wird in der Tabelle "Gewährleistungsdauer" weiter unten genannt. HP Pavilion und Omnibook XE Notebooks werden normalerweise mit einer einjährigen Standard-Gewährleistung geliefert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Tabelle "Gewährleistungsdauer". Bei entsprechender Benachrichtigung innerhalb der Gewährleistungsfrist wird ein nachweislich defektes Produkt nach Ermessen der Firma HP entweder repariert oder ausgetauscht. Bei Ersatzprodukten kann es sich um neue Produkte oder Produkte mit gleicher Leistung handeln.
2. HP garantiert für die Gewährleistungsfrist ab Kaufdatum für den jeweiligen Computer, dass die Programmfunktionen der Software nicht aufgrund von Material- oder Fabrikationsfehlern fehlschlagen, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert und verwendet werden. Diese Frist wird in der Tabelle "Gewährleistungsdauer" weiter unten genannt. Bei entsprechender Benachrichtigung innerhalb der Gewährleistungsfrist wird Software, die nachweislich ihre Programmfunktionen aufgrund derartiger Fehler nicht erfüllt, von HP ersetzt.
3. HP gewährleistet jedoch nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von HP Produkten. Sollte HP nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt innerhalb einer angemessenen Frist gemäß den Gewährleistungsbedingungen zu reparieren oder auszutauschen, ist der Kunde berechtigt, das Produkt gegen eine volle Erstattung des Kaufpreises an HP zurückzugeben.
4. Die begrenzte Gewährleistung von HP gilt nur in Ländern oder in Regionen, in denen HP über Support-Einrichtungen für das jeweilige Produkt verfügt und in denen HP das jeweilige Produkt vermarktet. Die im Rahmen der Gewährleistung bereitgestellten Dienstleistungen können je nach örtlichen Standards variieren. HP ändert weder die Form, noch die Ausstattung oder die Funktion des Produkts, damit es in Ländern betrieben werden kann, in denen dessen Verwendung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder geltender Vorschriften nie vorgesehen war.
5. Die Gewährleistung gilt nicht für Schäden, die verursacht werden durch (a) eine falsche oder unsachgemäße Benutzung, Pflege, Wartung oder Kalibrierung, (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Zubehör anderer Hersteller, (c) durch eine ohne Zustimmung von HP vorgenommene Veränderung oder Missbrauch, (d) durch den Betrieb oder die Lagerung außerhalb der für dieses Produkt veröffentlichten Umgebungsbedingungen oder (e) durch falsche Vorbereitung und Pflege des Standorts.

HP Unterstützung und Service
Begrenzte Gewährleistung von Hewlett-Packard

6. HP ÜBERNIMMT IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN BEZÜGLICH DIESES PRODUKTS KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, WEDER MÜNDLICH NOCH SCHRIFTLICH. HP ÜBERNIMMT INSBESONDERE KEINE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE HANDELSÜBLICHE QUALITÄT UND DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK FÜR DIESES PRODUKT. Für Kunden in Staaten, in denen die zeitliche Beschränkung der stillschweigenden Gewährleistung nicht zulässig ist, gelten die oben genannten Einschränkungen bzw. Ausschlüsse nicht. Diese Gewährleistung garantiert Ihnen bestimmte Rechte, was nicht ausschließt, dass weitere Rechte bestehen, die von Land zu Land verschieden sind.
7. DIE HIERIN GEWÄHRTEN ANSPRÜCHE SIND IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN ANSPRÜCHE DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTET HP ODER EINER DER LIEFERANTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR DATENVERLUST ODER FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN, SPEZIELLEN ODER ZUFÄLLIG ENTSTANDENEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEN GEWINNS ODER DATENVERLUST), EINERLEI, OB AUF BASIS EINES VERTRAGS, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER IRGEND EINER ANDEREN GESETZESTHEORIE. Für Kunden in Ländern, in denen der Ausschluss oder die Beschränkung zufällig entstandener Schäden bzw. von Folgeschäden nicht zulässig ist, gelten die oben genannten Ausschlüsse und Beschränkungen nicht.

DIE HIER GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN ZUSÄTZLICH ZU IHREN GESETZLICH FESTGELEGTE RECHTEN BEIM KAUF DIESES PRODUKTS UND BEDEUTEN IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE EINSCHRÄNKUNG UND KEINE ÄNDERUNG DIESER RECHTE.

Produkt	Dauer der begrenzten Gewährleistung
HP Notebook mit "1YR" oder ähnlicher Markierung auf dem Etikett mit der Seriennummer	1 Jahr oder markierte Anzahl von Jahren.
HP Notebook mit "90D" oder ähnlicher Markierung auf dem Etikett mit der Seriennummer	90 Tage oder markierte Anzahl von Tagen.
HP Notebook-Zubehör und Akkus (Batterien)	1 Jahr.
Zubehör anderer Hersteller Über HP vertriebenes Zubehör ("Distributed by HP") anderer Hersteller	Keine Gewährleistung durch HP. Lesen Sie die Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Herstellers.
HP Software, Microsoft Software	90 Tage.

Referenzinformationen

Technische Daten zur Hardware

Aufgrund der kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte bleiben Änderungen an den folgenden Daten vorbehalten. Die aktuellen technischen Daten finden Sie auf der HP Notebook-Web-Site (www.hp.com/notebooks).

Physische Merkmale	<p>Abmessungen: 13,3-/14,1-Zoll-Modelle: 318 × 273 × 35,8 mm. 15-Zoll-Modelle: 330 × 278 × 37,5 mm. Die Höhe variiert je nach Gerät. Basisreisegewicht: mindestens 2,3 kg, vom Modell abhängig.</p>
Prozessor und Busarchitektur	<p>Intel Mobile Pentium III-M Prozessor (mit mindestens 933 MHz) mit SpeedStep Technologie. – oder – Intel Celeron Prozessor (mit mindestens 866 MHz). 1,6 V Kern, 2,5 V extern, Prozessor mit niedrigem Stromverbrauch. 32 Bit PCI-Bus.</p>
Grafik	<p>13,3/14,1/15" XGA (1024x768) oder 15" SXGA+ (1400x1050) TFT LCD-Display. Unterstützt 16 Millionen Farben, 3D und OpenGL Grafikfunktionen. Unterstützt Hardwarebeschleunigung für MPEG. Bildschirmtreiber unterstützt MPEG2-Überlagerung. Unterstützt gleichzeitigen LCD+CRT-Betrieb (dasselbe Bild auf beiden Anzeigegeräten). Integriertes VGA. Bis zu 32 MB Grafikspeicher (gemeinsam mit Systemspeicher benutzt). Unterstützt NTSC und PAL TV. Zwei Anzeigegeräte für LCD und externen Monitor oder Fernsehgerät.</p>
Stromversorgung	<p>Wiederaufladbarer Lithium-Ionen- oder NiMH-Akku. Betriebsdauer der Akkus: bis zu 3,5 Stunden (variiert je nach Modell und Einsatz). Aufladen der Akkus (100%): bis zu ungefähr 3 Stunden bei ausgeschaltetem System (variiert je nach Modell). Warnung bei niedrigem Ladezustand des Akkus. Funktion für Standby/Ruhezustand und Wiederaufnahme. Universalnetzteil: 100 – 240 V Wechselstrom (50/60 Hz) am Eingang, 19 V Gleichstrom, 60 W am Ausgang.</p>
Massenspeicher	<p>Herausnehmbare IDE-Festplatte mit 10 bis 40 GB.</p>
CD-/DVD-Laufwerk	<p>Herausnehmbares Laufwerk: 24-fach CD-ROM, 8-fach DVD, 8-/8-/24-fach CD-RW, oder 8-/24-/8-fach DVD/CD-RW (oder höher).</p>
RAM	<p>Zwei Steckplätze für SDRAM-Erweiterung (SODIMM, PC-133) auf bis zu 1024 MB (2 × 512 MB) 133-MHz RAM-Bus.</p>

Audiosystem	<p>Eingebautes Mikrofon. Stereoklang über zwei eingebaute Lautsprecher. 1,5 W pro Kanal. Polk Audio Zertifizierung bei 15-Zoll-Modellen. Dedizierte Regler für Stummschalten und Lautstärke (bei bestimmten Modellen). CD-Player (kann zur Wiedergabe genutzt werden, wenn sich das Notebook im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet oder ausgeschaltet ist). 3D-Enhanced PCI-Bus-Audio.</p>
Tastatur und Zeigegeräte	<p>Berührungsempfindliche QWERTY-Tastatur mit 87/88/91 Tasten mit Emulation für 101/102 Tasten. Eingebetteter numerischer Tastenblock. 12 Funktionstasten (Fn). 5 benutzerprogrammierbare One-Touch-Tasten. Touch-Pad mit Sperrtaste und Betriebskontrollleuchte. Linke und rechte Klicktaste, Scroll-Pad für vertikales Blättern.</p>
Ein-/Ausgänge	<p>3 USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus). 15-poliger VGA-Video-Ausgang (blau) mit DDC-Unterstützung. (Auflösung von bis zu 1600 × 1200 × 65.536 oder 16 Millionen Farben. Aktualisierungsrate von 60 bis 85 Hz, je nach Auflösung und Farbtiefe.) RJ-45 LAN-Buchse. 25-polig, bidirektional, High-Speed ECP/EPP, parallel (burgunderfarben). S-Videoanschluss (TV-Ausgang – gelb) (bei bestimmten Modellen). 4 MBit/s IrDA-kompatibler Infrarotanschluss (bei bestimmten Modellen). IEEE 1394 Anschluss (bei bestimmten Modellen). Docking-Anschluss: unterstützt optionalen, einfachen Port-Replikator.</p>
Erweiterbarkeit	<p>Ein PC Card-Steckplatz des Typs II oder des Typs III mit 16/32 Bit (Unterstützung von 3,3 und 5 V). Vorbereitung für CardBus. Optional, einfacher Port-Replikator (bei bestimmten Modellen).</p>
Sicherheitsmaßnahmen	<p>Benutzer- und Verwalterkennwörter. Über DMI zugängliche, elektronische Seriennummer. Anschlussmöglichkeit für Kensington Microsaver Schloss.</p>
Umgebungsbedingungen	<p>Betriebstemperatur: 0 to 40 °C . Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb): 10 bis 90% (0 to 40 °C). Maximale Höhe über Meeresspiegel bei Betrieb: bis zu 3000 m bei 25 °C . Lagertemperatur (außer Betrieb): –20 bis 65 °C .</p>

Referenzinformationen
Technische Daten zur Hardware

Wichtigste Platinen	CPU: Intel Mobile Pentium III oder Celeron Prozessor. North Bridge: VIA Pro Savage Pn 133T. South Bridge: VIA VT 8231. Display-Controller: S3 Savage 4 in North Bridge. Audiocontroller: VIA/Realtek ALC201 AC97 Codec. Controller für CD-Player: O2 OZ-163. LAN: Realtek RTL8100L. CardBus Controller: ENE 1410. Tastatur-Controller/eingebetteter Controller: National NS87591. Super I/O: in South Bridge.
----------------------------	--

Sicherheitshinweise

Netzkabel

Das mit dem Netzteil des Notebooks gelieferte Netzkabel muss den lokalen Stecker- und Spannungsanforderungen entsprechen. Die Betriebsgenehmigung für Ihr Netzteil wurde unter Verwendung des für Ihre Region vorgesehenen Netzkabels erteilt. Reisen Sie jedoch in eine andere Region oder müssen Sie das Gerät an andere Steckdosen oder Stromnetze mit anderen Netzspannungen anschließen, müssen Sie eines der nachfolgend aufgeführten Netzkabel verwenden. Wenden Sie sich zum Kauf eines Netzkabels (einschließlich eines Kabels für ein nachstehend nicht aufgeführtes Land) oder eines Austausch-Netzteils an den örtlichen Hewlett-Packard Fachhändler oder an eine HP Geschäftsstelle. Wenn Sie ein Netzkabel mit einem Stecker mit einer Schmelzsicherung verwenden und die Sicherung ersetzen müssen, achten Sie darauf, dass Sie eine zertifizierte Sicherung einsetzen.

Land	Nennspannung und -strom	HP Teilenummer
Kanada Mexiko Philippinen Taiwan USA	125 V Wechselstrom (3 A)	8120-6313
Europa Ägypten Israel Saudi-Arabien	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-6314
Hongkong Singapur Vereinigtes Königreich	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-8699
Australien Neuseeland	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-6312
Japan	125 V Wechselstrom (3 A)	8120-6316
Indien	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-0702
Südafrika	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-6317
Argentinien	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-8367
Chile	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-8452
Volksrepublik China	250 V Wechselstrom (2,5 A)	8120-8373

Ergonomie

WARNUNG

Ergonomische Mängel bzw. die unsachgemäße Verwendung von Tastaturen und anderen Eingabegeräten können zu körperlichen Beschwerden führen. Die Anweisungen zum ergonomischen Arbeiten in der HP Bibliothek enthalten weitere Informationen zum Reduzieren dieses Risikos. Diese Anweisungen finden Sie auch auf der HP Web-Site zum Thema Ergonomie unter www.hp.com/ergo.

Sicherheitshinweise zum Akku

Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich den mit Ihrem Notebook gelieferten Akku oder einen von HP zertifizierten Austauschakku – siehe “Erwerben von Zubehör” im *Online-Referenzhandbuch*.

- Die Akkukontakte dürfen nicht mit Metallteilen in Berührung kommen, sonst kann es zu Verbrennungen und Schäden am Akkusatz kommen.
- Bauen Sie den Akku nicht auseinander. Er enthält keine zu wartenden Komponenten. Werfen Sie den Akkusatz nicht in offenes Feuer oder Wasser.
- Handhaben Sie einen beschädigten oder auslaufenden Akku mit äußerster Vorsicht. Sollten Sie mit dem Elektrolyt in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffene Stelle mit Wasser und Seife. Sollte Elektrolyt in Ihre Augen geraten, spülen Sie diese 15 Minuten lang mit Wasser aus, und begeben Sie sich in medizinische Behandlung.
- Die Lagertemperatur des Akkusatzes darf nicht zu hoch sein (max. 60°C).
- Wird der Akku nicht verwendet, bewahren Sie ihn in der mitgelieferten Akku-Schutztasche auf.
- Beachten Sie bei der Entsorgung des Akkusatzes die örtlichen Vorschriften zur Entsorgung und Wiederverwertung von Batterien. Bei Fragen wenden Sie sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen.
- Austauschakkus erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder Ihrem HP Vertriebsbüro.
- Bei Umgebungstemperaturen von über 45°C darf der Akku nicht geladen werden.
- Tauschen Sie den Akkusatz nur gegen einen Akkusatz desselben Typs oder einen baugleichen Akkusatz aus, der vom Hersteller empfohlen wird.

Laser-Sicherheitshinweise

Die zusammen mit dem Computer verwendeten CD-ROM- bzw. DVD-Laufwerke sind Lasergeräte der Klasse 1 gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) und den Internationalen Standards IEC 825 / IEC 825-1(EN60825 / EN60825-1). Diese Geräte sind nicht als gefährlich eingestuft, dennoch werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Lesen und beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig, um die ordnungsgemäße Verwendung sicherzustellen.
- Sollte das Gerät gewartet werden müssen, wenden Sie sich an Ihr autorisiertes HP Kundendienstzentrum (siehe "Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service" auf Seite 63).
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen an der Einheit vor.
- Vermeiden Sie direkten Blickkontakt mit dem Laserstrahl – Sie dürfen die Einheit nicht öffnen.

CLASS 1 LASER PRODUCT LASERKLASSE 1
--

LED-Sicherheitshinweise

Der Infrarotanschluss an der Vorderseite des Computers ist ein LED-Gerät (Light Emitting Diode) der Klasse 1 gemäß dem Internationalen Standard IEC 825-1(EN60825-1). Das Gerät ist nicht als gefährlich eingestuft, dennoch werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Sollte das Gerät gewartet werden müssen, wenden Sie sich an Ihr autorisiertes HP Kundendienstzentrum (siehe "Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service" auf Seite 63).
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen an der Einheit vor.
- Vermeiden Sie direkten Blickkontakt mit dem Laserstrahl. Infrarotstrahlung ist unsichtbar, und daher mit dem bloßen Auge nicht erkennbar.
- Versuchen Sie nicht, den LED-Strahl mit einem optischen Gerät anzuschauen.

CLASS 1 LED PRODUCT LED-PRODUKT DER SCHUTZKLASSE 1

Beeinflussung durch Radiofrequenzstrahlungen

Die ausgestrahlte Ausgabeleistung der internen drahtlosen IEEE 802.11 Funkeinheit liegt weit unter den Höchstgrenzen für FCC-Radiofrequenzen, denen das Umfeld ausgesetzt sein darf. Dennoch ist die interne drahtlose Funkeinheit so zu verwenden, dass die Möglichkeit der Berührung durch Menschen während des Normalbetriebs auf ein Minimum reduziert wird.

Die interne drahtlose Funkeinheit erfüllt die Richtlinien, die in Standards und Empfehlungen für die Sicherheit bei Radiofrequenzen enthalten sind, die den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung widerspiegeln. HP geht daher davon aus, dass die interne drahtlose Funkeinheit bei deren Verwendung keine Risiken für die Kunden birgt. Die Menge der ausstrahlenden Energie liegt weit unter derjenigen von anderen drahtlosen Geräten wie Mobiltelefonen. Die Nutzung drahtloser Funkeinheiten kann jedoch in bestimmten Situationen oder Umgebungen, z. B. während Flugreisen, Einschränkungen unterliegen. Sollten Sie sich nicht mit diesen Einschränkungen auskennen, empfiehlt es sich, um Erlaubnis zu bitten, bevor Sie die drahtlose Funkeinheit einschalten.

Hinweise und Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zur Konformität des Notebooks mit Bestimmungen in bestimmten Regionen. Änderungen am Computer, die nicht ausdrücklich von Hewlett-Packard genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebserlaubnis in diesen Regionen führen.

Europäische Gemeinschaft

Die Geräte wurden gemäß Ratsentscheidung 98/482/EC für den Anschluss an eine einzelne Telefonbuchse im europäischen Raum (Public Switched Telephone Network) und für drahtlose Netzwerke mit Radiofrequenz zertifiziert. In Anbetracht der Unterschiede zwischen den einzelnen Telefonnetzen bietet die Zertifizierung für sich genommen keine absolute Sicherheit, dass die Geräte bei Anschluss an jeder beliebigen Telefonbuchse funktionieren.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich zunächst an den Gerätehersteller.

Diese Geräte wurden zum Betrieb in allen Ländern der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft entwickelt (Public Switched Telephone Networks). Die Kompatibilität zum Netz ist von internen Software-Einstellungen abhängig. Wenden Sie sich an den Gerätehersteller, wenn Sie die Geräte in einem anderen Telefonnetz einsetzen müssen. Weitere Informationen zur Unterstützung für das Produkt erhalten Sie bei Hewlett-Packard (siehe "Kontaktaufnahme mit HP für Unterstützung oder Service" auf Seite 63).

International

Produkte, die international von Hewlett-Packard und seinen autorisierten Händlern vertrieben werden, erfüllen die auf den folgenden Seiten genannten Spezifikationen.

Referenzinformationen Hinweise und Bestimmungen

Konformitätserklärung (gemäß ISO/IEC Guide 22 und EN 45014)

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Mobile Computing Division
19310 Pruneridge Ave.
Cupertino, CA 95014, U.S.A.

erklärt, dass das folgende Produkt

Produktname: Laptop-Computer
Modellnummer(n): HP Omnibook xt1000 oder HP Pavilion zt1000 (bei 1000 kann es sich um eine Nummernfolge handeln)
Produktionsoptionen: Alle

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950: 1991 +A1, A2, A3, A4. EN60950: 1992 +A1, A2, A3, A4, A11
IEC 60825-1:1993 +A1 / EN 60825-1:1994 +A11 Klasse 1 (Laser/LED)
GB4943: 1995

EMC: CISPR 22: 1997, EN 55022: 1998 Class B
CISPR 24:1997 / EN 55024: 1998
IEC 61000-3-2:1995 / EN 61000-3-2: 1995 +A1: 1998 + A2: 1998
IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3: 1995
GB9254: 1998
AS/NZS 3548: 1995 Rules and Regulations of Class B
FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B/ANSI C63.4: 1992
TBR 21: 1998, EG 201 121: 1998
Notified Body Number: 0682
Adresse der benachrichtigten Behörde: CETECOM ICT Services GmbH, Untertürkheimer Str.6-10, D-66117 Saarbrücken

Telekommunikation: Equipment Class 2

Funk: ETSI 300-826 General EMC requirements for Radio equipment
ETSI 300-328 Technical requirements for Radio equipment.

Weitere Informationen: Das Produkt entspricht den Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC und trägt das entsprechende CE-Siegel.
Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC Rules. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen handhaben können, einschließlich Interferenzen, die zu unerwünschter Funktionsweise führen können.
Das für dieses Produkt verwendete Netzteil HP F1454A bzw. F1718A wurde für alle Stromnetze außer IT-Stromnetzen entwickelt.

Corvallis, OR, USA
December 1, 2001



Gary Howard, Quality Execution Section Manager



Ansprechpartner in Europa für Fragen zu diesen Richtlinien und Bestimmungen: Hewlett Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Straße 130, 71034 Böblingen, Germany. Fax: +49 7031 -143143.

USA Contact: Hewlett Packard Co., Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. Phone: +1 (650) 857-1501.

Index

A

- Akku
 - aufladen, 38
 - einsetzen, 19
 - entfernen, 19
 - Fehlerbehebung, 53
 - Ladekontrollleuchte, 36
 - Sicherheit, 74
 - Status prüfen, 36, 43
 - Warnung bei niedrigem Ladezustand, 37

- Akkuladung
 - Ladekontrollleuchte, 15

- Anzeige
 - Fehlerbehebung, 51
- Anzeigegerät
 - Helligkeit, 31

B

- BIOS-Konfigurationsprogramm
 - verwenden, 58

- Blättern
 - anpassen, 30
 - in horizontaler Richtung, 30
 - in vertikaler Richtung, 30
 - Touch-Pad und Scroll-Pad, 30
- Boot-Gerät auswählen, 28

C

- CD-/DVD-Laufwerk
 - beim ersten Starten, 22
 - Statuskontrollleuchte, 36
 - Systemstart, 28

- CDs
 - abspielen, 42, 43
 - bei ausgeschaltetem Notebook, 42
 - Wiedergabestatus prüfen, 43

D

- Dateien
 - wiederherstellen, 59
- Diagnose, 55
- Dienstprogrammpartition
 - erstellen, 46, 59, 60
 - erweitern, 59
- Diskettenlaufwerk
 - Fehlerbehebung, 51
 - Systemstart, 28

E

- e-DiagTools für Windows, 56
- Einleitung, 10
- E-Mail
 - HP Customer Care, 63
- Ergonomie, 18
- Erneutes Installieren von Windows, 59

F

- F10 (Diagnose), 55
- Fehlerbehebung
 - Akku, 53
 - Anzeige, 51
 - Diskettenlaufwerk, 51
 - Festplatte, 51
 - HP Instant Support, 50
 - Inbetriebnahme, 54
 - Informationsquellen, 50
 - Stromversorgung, 53
 - Tastatur, 52
 - Touch-Pad, 52
- Festplatte
 - austauschen, 46
 - Dienstprogrammpartition, 46
 - Dienstprogrammpartition erstellen, 60
 - Fehlerbehebung, 51
 - NTFS-Format, 60
 - Statuskontrollleuchte, 15
- Fn-Taste
 - + Bild ab (Lautstärke reduzieren), 31
 - + Bild auf (Lautstärke erhöhen), 31
 - + F1 (Helligkeit reduzieren), 31
 - + F2 (Helligkeit erhöhen), 31
 - + F5 (Anzeigegerät auswählen), 31
 - + F8 (Tastenblock), 31
 - + Num-Taste (Rollen-Modus), 31
 - + One-Touch-Taste (LEDs für One-Touch-Tasten), 31
 - + Rücktaste (Stummschaltfunktion), 31
- externe Tastaturen, 31
- verwenden, 31

G

- Gewährleistung, 65
- Gewichtsparendes Modul, 40, 41
- Großschreibmodus, 16

H

- Hardwarespezifikationen, 70
- Helligkeit
 - anpassen, 31
- Hewlett-Packard Unterstützung, 50
- Hinweise und Bestimmungen, 77
- Hot-Keys, 31
- HP Bibliothek, 11
- HP Customer Care
 - Kontaktaufnahme per E-Mail, 63
 - Web-Site, 11
- HP Hinweise, 11
- HP Instant Support, 50

I

- Infrarotanschluss
 - Sicherheit, 75
- Installieren der ursprünglichen Software, 59

K

- Klicktasten
 - konfigurieren, 29
 - verwenden, 29
- Kontrollleuchten
 - Status, 15, 16

L

- Lasersicherheit, 75
- Laufwerke
 - Dienstprogrammpartition erstellen, 60
 - Festplatte austauschen, 46
- Lautstärke
 - anpassen, 31
- Lokales Netzwerk (LAN)
 - Systemstart, 28

M

- Maus
 - Fehlerbehebung, 52
- Modem
 - anschießen, 21

- MP3
 - Dateien abspielen, 42
 - Starttaste, 42
- Multimediatasten
 - bei ausgeschaltetem Notebook, 42
 - Netzschalter, 17, 42
 - verwenden, 42
- N
- Netzkabel, 73
- Netztaete
 - verwenden, 22
- Netzteil
 - anschließen, 20
 - Erfordernisse, 73
 - Kompatibilität, 20
- Notebook
 - BIOS-Einstellungen ändern, 58
 - ein- und ausschalten, 22, 26
 - konfigurieren, 18
 - registrieren, 23
 - schützen, 44
 - Standardeinstellungen, 26
 - testen, 55
 - Wiederaufnahme, 26
 - zurücksetzen, 27
- NTFS-Format, 60
- Numerische Verriegelung, 16
- O
- One-Touch-Tasten
 - LEDs, 31
- P
- Pad-Sperre
 - Taste, 30
- Partition (Dienstprogramm), 59
- Partition
 - (Dienstprogrammpartition), 46, 60
- R
- RAM
 - entfernen, 44
 - hinzufügen, 44
- Registrierung, 23
- Reparaturservice
 - in Anspruch nehmen, 50, 65, 66
 - Versand, 66
- Reset-Taste
 - verwenden, 27
- Rollen-Modus, 31
- Ruhezustand
 - (Stromversorgungsmodus) aufrufen, 26
 - Wiederaufnahme, 26
- S
- Scroll-Pad
 - anpassen, 30
 - Blättern, 30
 - deaktivieren, 29, 30
 - konfigurieren, 29
 - und Port-Replikator, 29
 - verwenden, 29
- Service (Reparatur), 50
- Sicherheit
 - Akku verwenden, 74
 - Infrarotanschluss, 75
 - Laser, 75
 - Netzkabel, 73
- Software
 - vorinstalliert, 11
- Speicher
 - herausnehmen, 44
 - hinzufügen, 44
- Sperrtaste für die Pads
 - Kontrollleuchten, 29
 - verwenden, 29
- Standardeinstellungen, 26
- Standby (Stromversorgungsmodus)
 - aufrufen, 26
 - Wiederaufnahme, 26
- Statische Elektrizität
 - Vorsichtsmaßnahmen, 44
- Statusfeld
 - Uhrzeit und Datum einstellen, 43
 - verwenden, 43
- Statuskontrollleuchten
 - Akkuladung, 15
 - Aufladen des Akkus, 36
 - CD-/DVD-Laufwerksbetrieb, 16
 - Festplatte, 15
 - Stromversorgungsmodus, 15
 - Tastatur, 16
- Stromversorgung
 - Fehlerbehebung, 53
 - Netzteil anschließen, 20
- Stromversorgungsmodi
 - aufrufen, 26
- Ruhezustand, 26
- Standby, 26
- Stromversorgungsmodus
 - Statuskontrollleuchte, 15
- Stummschaltfunktion, 31
- Support Ticket, 56
- T
- Tastatur
 - ergonomische Vorsichtsmaßnahmen, 18
 - Fehlerbehebung, 52
 - öffnen, 44
 - Statuskontrollleuchten, 16
- Tastaturen
 - extern, 31
- Technische Daten, 70
- Telefonleitung
 - Anforderungen, 21
 - anschließen, 21
- Temperatur
 - Grenzen, 71
- Touch-Pad
 - anpassen, 30
 - Blättern, 30
 - deaktivieren, 29, 30
 - Fehlerbehebung, 52
 - konfigurieren, 29
 - und Port-Replikator, 29
 - verwenden, 29
- W
- Web-Sites
 - HP Customer Care, 11
 - HP Notebooks, 11
- Wiederherstellen der ursprünglichen Software, 59
- Wiederherstellungs-CD
 - Diagnose, 57
 - verwenden, 59
- Windows
 - Dokumentation, 11
 - erneut installieren, 59
 - konfigurieren, 22
- Z
- Zeigergeräte
 - konfigurieren, 29
- Zurücksetzen
 - Notebook, 27